

radiofabrik

JAHRESBERICHT

2021

Verein Freier Rundfunk

Gehört Dir: Eine demokratische,
transparente Organisation
mit hohem Public Value.

EINLEITUNG	4
FINANZEN	6
Personal	6
PROGRAMM	8
unerhört!	28
Preise und Auszeichnungen	32
Musikredaktion	34
Programmschwerpunkte und Liveübertr	36
PR & MARKETING	45
Gut nachzuhören!	
Die Radiofabrik Podcast-Tipps	47
Presseaussendungen	48
Radiofabrik unterwirft sich der Kontrolle durch den Österreichischen Presserat	49
Projekte	50
Die Radiofabrik online 2021	51
WEB	51
TECHNIK & INFRASTRUKTUR	53
Erneuerung Hauptserver	53
COMOT – Community Media	53
Organisation Tool	53

Neue Studiomikrofone	54
Dachtransparent für Satellitenfotos.	55
AUSBILDUNG IN DER RADIOFABRIK	56
Workshops & Schulungen	56
Workshops für Radio-macher*Innen und Interessierte	60
Schulradio, Kinder- & Jugendworkshops. . .	65
Radioworkshops für Erwachsene	66
Sonderprojekte im Workshopbereich	67
VORSTAND	70
Team	71
SONDERPROJEKTE IM WORKSHOPBEREICH .71	
KONTAKT / IMPRESSUM	72
PARTNER*INNEN,	73
KOOPERATIONEN,	73
UNTERSTÜTZUNGEN	73
PRESSESPIEGEL 2021	74

EINLEITUNG

Die Radiofabrik hat sich inzwischen auf die Ausnahmesituation Pandemie recht gut eingestellt. Sind 2020 die nötigen infrastrukturellen Maßnahmen getätigt worden, um Home-Office und Produktion von Zuhause erfolgreich umsetzen zu können, steht 2021 im Zeichen einer großen politischen Enttäuschung. Die vollmundig durch die Regierung angekündigte, und langjährig geforderte nötige Erhöhung des NKRF-Nichtkommerzieller Rundfunkfonds kam nicht vom Fleck. Mal forderte anscheinend COVID19 alle Aufmerksamkeit, dann folgten Wechsel der Teams im zuständigen Bundeskanzleramt als Resultat der türkisen Skandale.

Viel Lobbyarbeit vor allem auf nationaler Ebene ging dadurch ins Leere. Auch 2022 wird dieses Vorhaben im Zentrum stehen. Dennoch konnten wir die Zeit nützen und eine Reihe an technischen Verbesserungen umsetzen. Besonders stolz sind

wir auf die Antragsstellung an den Presserat zur Übernahme der medienethischen Kontrolle. Dieser Schritt soll unterstreichen, dass den Community Medien journalistische Qualität ein zentrales Anliegen ist.

Es war ein zwar durchgehend produktives, aber schwieriges Jahr für den Sender, der konzeptionell von Austausch und Gemeinschaft lebt. Denn wie der Betrieb ändern sich auch die Sendungsmacher*innen des Radios. Permanent kommen und gehen Sendungen. Menschen mit Enthusiasmus werden irgendwann müde.

Machen wieder Platz für Neues. Deshalb muss die Radiofabrik immer neue Menschen anziehen, um diesen Austausch in Gleichgewicht zu halten.



Das ist uns 2021 pandemiebedingt erstmals nur rückläufig gelungen: Das Radio hatte einen leichten Rückgang seiner Sendungs- und User*Innenzahlen. Dennoch nutzt nach mehr als 23 Jahren weiter eine Vielzahl an Menschen das Medium, die Infrastruktur, die Wissensvermittlung und die Gemeinschaft.



Alf Altendorf & Eva Schmidhuber

Ein Jahresrückblick ist auch eine Gelegenheit, Danke zu sagen. Danke für ein geniales Radio, gemacht von den vielen freien Produzent*innen. Danke für ein Team und Funktionär*innen, die unsere Radiofabrik professionell am Laufen halten und managen. Und die auch über die Arbeit hinaus zusammenhalten.

Und nicht zuletzt danke an unsere Förderer, Partner & Supporter, die uns finanziell oder in inhaltlichen Kooperationen unterstützen.

Bleibt alle gesund, hoffentlich ist das der vorletzte Jahresbericht, wo Corona noch eine Rolle spielt.

Alf Altendorf & Eva Schmidhuber,
Geschäftsführung Radiofabrik

FINANZEN

Die Bilanz 2021 liefert ein stabiles finanzielles Bild unserer Organisation.

Mit einem kleinen Abgang von EUR -3.193,71 wurde ein leicht negatives Jahresergebnis erzielt. Der bestehende kleine Bilanzgewinn ist dadurch etwas gesunken (EUR 5.779,61, 2020: EUR 8.973,32). Wieder auf Niveau 2019 gesunken ist die Betriebsleistung mit EUR 380.207,65 (2020: EUR 468.022,11), weil die 2020 erhöhten Zuschüsse aus dem Nichtkommerziellen Rundfunkfond für „COVID19-Massnahmen zum Rundfunkbetrieb unter Pandemiebedingungen“ 2021 ausgelaufen sind.

(Die Bilanz findet sich online unter: <https://radiofabrik.at/organisation/verein/#Finanzberichte>)

PERSONAL

Neu im Team ist unsere neue „Lehrling für Mediendesign“ Annika Statkowski. Sie hat auch diesen Jahresbericht gelayoutet und wird in den nächsten drei Jahren bei uns ihre Ausbildung absolvieren.

Ihr Vorgänger Dennis Grömer – der 2020 die Lehrabschlussprüfung LAP erfolgreich bestanden hatte – blieb noch befristet weiter als „Medienproduzent & Adminsupporter“ beschäftigt, bevor er im April 2021 zum Bundesheer ging.

Der Tätigkeitsbereich von Christina Steinböck verschob sich von „Hilfskraft für Redaktion- und Workshops“ zu einer „Admin-Hilfskraft für Sendeprogrammierung“.

Stabil ohne Veränderungen ist das weitere Personal der Radiofabrik. Es zeigt auch, daß der Sender ein guter attraktiver Arbeitgeber ist, bei dem geblieben wird. Als Betrieb profitieren wir von einem hochprofessionellen, eingespielten Team mit einem bestätigt guten Betriebsklima.



PROGRAMM

Ende 2021 werden fast 180 verschiedene Sendereihen pro Monat im Programm der Radiofabrik ausgestrahlt. Im Lauf des Jahres 2021 kamen insgesamt 25 neue Sendungen dazu, 35 Sendungen sind ausgelaufen.

Seit 2011 ist die Zahl der regelmäßigen Sendungen (regelmäßig meint mindestens einmal im Monat) in Summe um 44 gewachsen. Allerdings haben wir 2021 erstmals eine deutlich negative Bilanz von 10, die wir den Pandemieumständen anlasten. Die üblichen Netzwerk- und Communityaktivitäten sind unter diesen Bedingungen nur sehr eingeschränkt möglich.

Radiomachen unter Corona-Bedingungen

Spätestens in diesem Jahr haben wir gelernt, mit den Pandemiebedingungen dauerhaft umzugehen. Die Studios blieben offen, die Regeln zur Nutzung wurden je nach geltenden Verordnungen angepasst, ebenso der Bürobetrieb. Letzterer wurde zumindest durch einen Journdienst ebenfalls aufrechterhalten, der Rest der Belegschaft war zeitweise im Homeoffice tätig.

Hier als Beispiel die zuletzt geltenden Regeln für die Studionutzung:

STUDIONUTZUNG IN ZEITEN VON CORONA (gültig ab 22.11.)

- In allen Räumen der Radiofabrik gilt: 2 Meter Abstand und FFP2 Masken tragen.
- **Ausnahmen Studios: Sendestudio A:** Maximal 3 Personen gleichzeitig mit 3G dürfen die Masken ablegen. Im Studio B eine Person. Die Beschränkung der Personenzahl ist aufgehoben, wenn alle 2G+ sind (= genesen, geimpft + PCR-getestet). Überprüfung durch die jeweils Sendungsverantwortlichen.
- Bitte nach Möglichkeit eigene Kopfhörer mitnehmen.
- Vor und nach dem Betreten des Studios Hände waschen oder Desinfektionsmittelpender vor Studio A nutzen!
- Bitte nach der Studio-/Loungennutzung Popschutze, Mikroarme, Mischpult, Tastatur,

Flächen, CD-Player, Getränkeautomat, Laptop... Kurz: Alles, was ihr berührt habt mit Reinigungstuch abwischen.

- Wenn nach euch eine Livesendung kommt, bitte die Übergabezeit auf mindestens 5 Minuten verlängern (also Musik abspielen), damit sich das mit Reinigung und Übergabe (mit Masken!) gut ausgeht.
- Wann immer möglich: Lüften.

**Es dankt für euer solidarisches Miteinander
Euer Radiofabrik-Team**

SENDUNGEN IM OFFENEN ZUGANG

Rund 300 ehrenamtliche Radiomacher*innen produzieren das laufende Programm der Radiofabrik, 25 Formate sind mehr- oder fremdsprachig gestaltet. Folgende Sprachen waren

2021 regelmäßig auf der Radiofabrik zu hören: BKS (Bosnisch/Kroatisch/Serbisch), Englisch, Farsi, Französisch, Hindi, Paschtu, Polnisch, Punjabi, Russisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch, Urdu und Deutsch sowie diverse Dialekte und Akzente.

18 Sendung wurden von anderen (Freien) Radios übernommen: Barrierefrei Aufgerollt, Radio Wienerlied, Radio Stimme, Bewegungsmelder Kultur, radio%attac, Globale Dialoge – Women on Air (alle Radio Orange, Wien), Seitwärts – Poetologische Ortungen, Frozone, Der netzpolitische Abend AT (alle Radio FRO, Linz), Pflegestützpunkt, Panoptikum Bildung (Radio Agora), Das rote Mikro (beide Radio Helsinki,



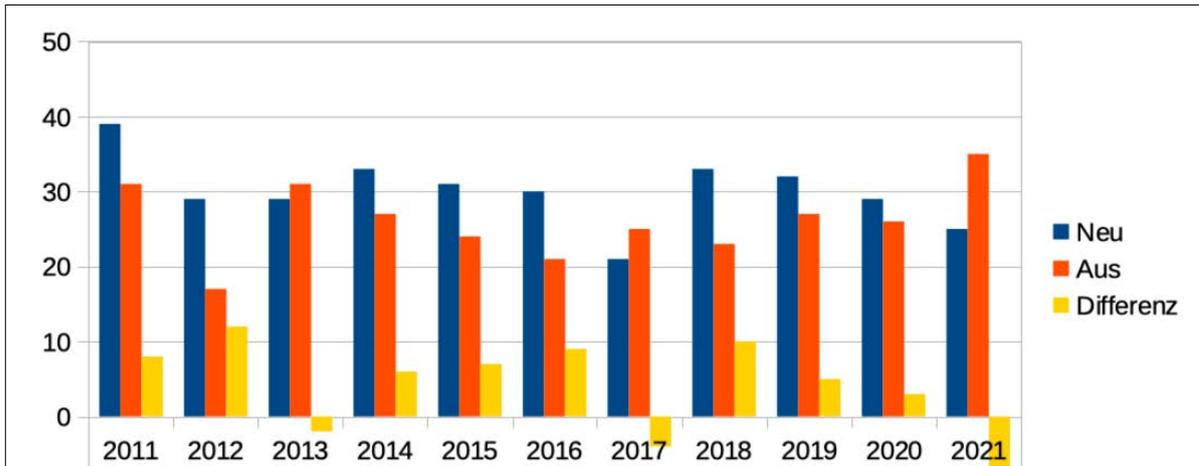
„TodOnada“
Juan Antonio on Air auf spanisch und deutsch

Graz), Das Mensch (Freirad Innsbruck), Steilklänge (Freies Radio Salzkammergut), Hörbare Alpen. Der CIPRA-Podcast (Radio Proton), so. Der Wochenkommentar (FS1), Podcast der Salzburger Nachrichten (SN), literadio (senderübergreifend), BBC News, Democracy Now.

Stimmlagen und Szenenwechsel sind Gemeinschaftsproduktionen mit anderen Freien Radios.

Sendungsstatistik 2011-2021

	Neu	Aus	Differenz
2011	39	31	8
2012	29	17	12
2013	29	31	-2
2014	33	27	6
2015	31	24	7
2016	30	21	9
2017	21	25	-4
2018	33	23	10
2019	32	27	5
2020	29	26	3
2021	25	35	-10
Summen	331	287	44



Sendungen von A-Z

Folgende Sendungen waren 2021 bei uns on Air. (Sendetermine & -beschreibungen sind mit einem Klick auf den Sendungsnamen bzw. auf der Radiofabrik-Website unter „[Sendungen von A - Z](#)“ nachlesbar.)

5 Minuten Climate Chance	Kurze Häppchen aus der faszinierenden Welt des Klimas
8 NACH 8 - DAS ENDE DER NACHT	Morgenmagazin mit Robert Schromm
Наши в городе – Семейная гостиняя	Die Sendung für russischsprachige Frauen in Salzburg
Acme.Nipp-on-AiR	Alles dreht sich um Japan
Akad On Air	Salzburgs Erstes Schulradio
Alpendistel on Air	GEDENKEN – ERINNERN – HANDELN
Am Abgrund	alternative music, stories & fun
AMPLIFIED	Retro sounds from the tube-amp era and beyond
artarium	das etwas andere KUNNSTbiotop
As I like it	Gute Musik, selten gespielt und gehört
As I Like it Classic	Die Sendung für Liebhaber von klassischer Musik
Asientalk	Der andere Blick auf Südasien von Amin Rao



ich bin
ein freies
medium

radiofabrik
107,5 & 97,3 mhz

„The In-Crowd“
Jürgen Lichtmanegger 2021

<u>Atelier für Neue Musik</u>	trans-art, die Synästhesie der modernen Künste
<u>Auffi muaß i...</u>	Impressionen aus 60 Jahren Bergerlebnissen
<u>Außi g'schaut</u>	Landschaft quer gedacht
<u>b.a.s.e. talks</u>	Stressmanagement, Resilienz und Leistungssteigerung
<u>BÄM! – Klug isses nicht. Aber geil!</u>	Quatschen. Lachen. Blödsinn machen.
<u>barrierefrei aufgerollt</u>	Kurz, kompakt und leicht verständlich
<u>Battle & Hum</u>	Der ultimative musikalische Schlagabtausch!
<u>BBC Worldservice</u>	Weltnachrichten in englischer Sprache
<u>Best of Hörenswert</u>	Das Beste aus über 400 Radiofabrik Alben der Woche
<u>Bewegungsmelder Kultur</u>	Die Sendung der IG Kultur
<u>Bluegrass Junction</u>	A musical trip through the Appalachian Mountains
<u>Bluestime</u>	Wurzeln, Kern und Zukunft zeitgenössischer populärer Musik.
<u>Classicali</u>	Lily erklärt die Welt der Musik
<u>COMPLEXITY</u>	Fluchtursachen und Hintergründe
<u>Confirm.humanity</u>	Expert:innen zum Zusammenhang von Digitalisierung & Menschlichkeit
<u>CornerRadio</u>	Das JUZ Corner on Air

<u>Dabazap – Radio aus der Wühlkiste</u>	Nachrichten aus der erfundenen und wirklichen Wirklichkeit
<u>Das Plattenkarussell</u>	Songs, die man im „Radio“ (noch) nicht zu hören bekommt
<u>Das Radiofabrik Interview</u>	Zeit zum Reden, Zeit zum Zuhören.
<u>Das rote Mikro</u>	Schriftsteller*innen & Musiker*innen zu Gast bei Barbara Belic
<u>Democracy Now!</u>	Independent News Program from the U.S.
<u>Der netzpolitische Abend AT</u>	Berichte und Zusammenfassungen von Herbert Gnauer
<u>Der Radiofabrik Mitschnitt</u>	Sei dabei, wo du nicht warst.
<u>Der unerhört! Shortcut</u>	Einzelne Beiträge und Zusammenschnitte unseres Infomagazins in nur 6 Minuten
<u>Die Götterfunk Studiosessions</u>	Salzburger Bands & Musikschafter in Bild und Ton on Air
<u>Die Sportschau</u>	Mit Markus Dorn
<u>Die Wunderkammer</u>	Fundstücke aus allen Bereichen des Lebens
<u>Don't Spook the Horse</u>	Die Sendung ohne Pferd
<u>Dorfradio</u>	Das Radiomagazin der Dorfzeitung.com
<u>Dream On</u>	The Soundtrack of my Life
<u>Earl's Black Ear Plough</u>	Anspruchsvolle Rockmusik aus genreübergreifenden Grenzbereichen

<u>Einfach vegan</u>	Veganismus, Tierethik und Umwelt
<u>Einmal um die Welt</u>	Musikalisches Reisemagazin
<u>Engelsgeflüster</u>	„Die Ausgeburten ihres Kopfes sind ihnen über den Kopf gewachsen“ (Friedrich Engels)
<u>Fair Play</u>	Infosendung gewidmet der Nachhaltigkeit
<u>Flower Power Radio</u>	Die legendärsten Hits der 60er und 70er Jahre
<u>Fondue</u>	An den Grenzen der Freiheit des Freien Radios
<u>Frau und Natur</u>	Radio Natur Leben Pur
<u>Frauengesundheit in the air</u>	Was hält und macht Frauen und Mädchen gesund?
<u>FreEasy</u>	Ride the social vibes
<u>Frühstücksradio</u>	Früh aufstehen mit Markus Dorn
<u>FVONK dich FREI!</u>	Der Radiotalk mit Alltagsheld*innen
<u>Gitarre und Meer</u>	Eine Seereise mit Captain Carsten
<u>Global Sounds Spezial</u>	Musik aus aller Welt
<u>Globale Dialoge</u>	Women on Air
<u>Großartig Records</u>	Alternative Lieblingsmusik
<u>Health-in-all – Health Framing neu gedacht</u>	Ganzheitliche Gesundheit mit Bernadette und Gästen
<u>Herbstgewitter</u>	Musik für beide Ohren

<u>Hier regiert die pure Not</u>	Der satirische Kommentar vom Wirt der Werkskantine
<u>High School Radio</u>	Deutschlands höchstgelegene Schüler-Redaktion on Air
<u>Hoch hinaus Natur erleben</u>	Die gemeinsame Sendung von Alpenverein und Naturfreunde Salzburg
<u>Hörbare Alpen: Der CIPRA Podcast</u>	Interviews, Hintergrundgespräche, Reportagen und Stimmen aus allen Alpenländern.
<u>Hörenswert</u>	Hörenswert. Das Anhören lohnend. Anhören, lohnend das? Lohnend das Anhören!
<u>Humorlabor</u>	Die Kabarett-Bühne zum Laborieren, Experimentieren, Perfektionieren
<u>I checks net</u>	Was steckt dahinter?
<u>Ich, gesund!</u>	Das Gesundheitsmagazin.
<u>it´s TALK</u>	Stories und mehr von und für die it´s Family & Friends der FH Salzburg
<u>Joe Reineckers Nachtstunde</u>	Musik und Gedanken in der Nacht
<u>JUKI Abenteuer Radio</u>	Die Kids vom Jugend- und Kinderhaus Lieferung machen Radio.
<u>Karls Roaring Sixties</u>	Eine Sendung von Karl Krenner
<u>KECK on Air!</u>	Kinderradio des soziokulturellen Stadtteilprojekts KECK
<u>Kinderradio</u>	Kids On Air
<u>Kopfhörer</u>	Lieder aus sechs Jahrzehnten populärer Musik



„Werkskantine“
Franz Eder 2021

<u>KULRadio</u>	von und für Kulturarbeiter*innen und ihre Institutionen.
<u>Kultur aus dem Innergebirg</u>	Was ist los im Pinzgau, Pongau und Lungau?
<u>Kulturelle Nahversorger im Flachgau</u>	Neuigkeiten aus den Kulturinitiativen
<u>lauschbox</u>	Das Emailwerk-Radiomagazin für Kultur, Wissen und Leben
<u>Lauter Klabaüter</u>	Musik für glitzernden Budenzauber und entspanntes Tanzvergnügen
<u>Let's Netz. Der Chaostalk</u>	Technik Web Politik
<u>Leuchtturm</u>	Orientierung in Wissenschaft und Technik
<u>literadio</u>	Literatur zum Hören
<u>Live vom Frühstückstisch – Radio Desayuno</u>	Aufwachradio live vom heimischen Frühstückstisch
<u>Maschehu – Mischehu</u>	Aus dem Zentrum für jüdische Kulturgeschichte.
<u>Menschen in Aktion</u>	Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und Solidarität
<u>Metallic Underground</u>	Alle Arten von Metal
<u>mexiko anders</u>	Das Solidaritätskomitee Mexiko Salzburg informiert
<u>Mitternachtsreigen</u>	The Soundtrack of Your Night
<u>My favourite Music</u>	Great music from my private collection
<u>Nachfahrt aka Perlentaucher</u>	Emotional – musikalische Seelenreise

<u>Neuentdeckung Afrikas</u>	Afrika einmal anders
<u>Neues aus der Welt der Medizin</u>	Die wichtigsten medizinischen Nachrichten, allgemeinverständlich.
<u>News from the World of Medicine</u>	The most important medical news, in plain English.
<u>Night Shift Radio</u>	Musik – damit die Glotze ausbleibt
<u>NoB</u>	Projekt NoB = Normal oder Behindert / finde Barrierefreiheit
<u>Off the Record Charts</u>	Martin präsentiert seine Favourites
<u>OMAS on Air</u>	Weil wir was zu sagen haben
<u>Open Mind Festivalradio 2021</u>	Macht euch verwandt! Das Programm des Festivals zum Mithören
<u>PakIndia Express</u>	Bringing pakistani-indian culture to Salzburg
<u>Panoptikum Bildung</u>	Impulse zur demokratiepolitischen Bildung
<u>Pflegestützpunkt</u>	Die Sendereihe über Pflege und deren Zukunft von Radio Helsinki
<u>Phonoskopius</u>	The Musical Telescope
<u>Planet ÄhM</u>	Melly und Mandy Machen Music and More
<u>Plugged in - die Rockkanzlei</u>	Eine Sendung von Otto Fritsch



„Gitarre und Meer“
Carsten Scholz 2021

<u>Podcasts der „Salzburger Nachrichten“</u>	Interviews mit starken Persönlichkeiten und Einblicke in die SN-Redaktion
<u>Probephöhne</u>	Aller Anfang ist nicht schwer!
<u>Plasie Radio - Vogelradio</u>	Die Sendung aus der Polnischen Schule in Salzburg
<u>PUNK IN A BOX</u>	A metal box full of Punk from the 90s
<u>Queer Voices</u>	Die Sendung der HOSI-Salzburg
<u>Querbeet</u>	Gemeinsam zum gepflegten Höhepunkt der rockenden Gitarre
<u>Radio AVA</u>	Musik und Literatur aus dem Iran
<u>Radio ChurchHill</u>	Der Donnerstak über Medien und Manipulation
<u>Radio Hamraz</u>	Das Magazin für Farsi-sprachige Migrant*innen
<u>Radio Hamraz – Persische Literatur</u>	Persische Literatur in Originalsprache
<u>Radio Lebenshilfe Salzburg</u>	Menschen mit Behinderungen am Wort
<u>Radio Literaturhaus</u>	Das Literaturhaus Salzburg on Air
<u>Radio Nautilus</u>	Freies Radio Pongau
<u>Radio Rockhouse</u>	Aktuelle Konzerttermine, Interviews, House-Infos und mehr
<u>Radio Salsa Salzburg</u>	Salsa, Merengue und Latin on Air
<u>Radio Spontan</u>	Musik und Talk mit guten Vibes aus aller Welt

<u>Radio Stimme</u>	Die Sendung der Initiative Minderheiten
<u>radio%attac</u>	Eine andere Welt ist möglich
<u>RadioAktiv</u>	Reifes Radio für reife Hörer*innen
<u>RadiOH456</u>	Sendungsbewusstsein aus dem Kulturkraftwerk oh456
<u>RADIOimZENTRUM</u>	Kunst & Kultur aus Radstadt
<u>Ras Sound Radio</u>	Roots Reggae – ‘cause a tree cannot grow without roots
<u>Reflecting Sound</u>	Wenn nicht, dann trotzdem!
<u>RespekTiere</u>	Salzburgs erstes Tierrechtsradio
<u>Rockhouse Local Heroes – TVonRadio</u>	FS1 goes Radiofabrik
<u>Salzburger Stadtteilradio</u>	Grätzl-News on Air: Österreichs erstes Stadtteilradio auf der Radiofabrik.
<u>Schallmooser Gespräche</u>	Meldungen aus dem toten Winkel von Salzburg.
<u>Schlüsselmomente</u>	Ein Podcast für die Jugend
<u>Schwarzes Gold</u>	Die Vinyl-Latenightshow mit Daniel Kopf
<u>Seebühnentalk</u>	Kleinkünstlerisches von der Seebühne Seeham & rundum.
<u>Seeds of Doom</u>	The Misery Show with Bernhard “Doomchild” Tischler
<u>Senden, Benden, Bizden...</u>	Von dir, von mir, von uns ...

<u>Show de Toilette</u>	Die Sendung mit dem Dystopischen Duo
<u>Skrupellose Fische</u>	Gender, Rollenbilder und Geschlechter
<u>so.</u>	Der Wochenkommentar für Salzburg
<u>Sonntagsmelodie</u>	Evergreens und Raritäten aus einem großen Schellack- und LP-Archiv
<u>SOS Muckomat</u>	Neues vom Kinderdorf
<u>Soundburg Radio/TV</u>	Das Soundburg-Radio ist das verlängerte Sprachrohr der Elektronischen-Musikcommunity in Salzburg!
<u>Spektrum Kinderradio on Air</u>	Wir erzählen euch, was uns Spaß macht!
<u>Spitz die Ohren, Mini Andrä!</u>	Kinderradio aus der VS St. Andrä
<u>Stadtteilradio Itzling/Elisabeth-Vorstadt</u>	Grätzl-News on Air.
<u>Stadtteilradio Schallmoos</u>	Grätzl-News on Air.
<u>Steilklänge</u>	Radio für Schwindelfreie
<u>Supercritical</u>	Kritik am Donnerstag
<u>Stimmlagen</u>	Das Infomagazin der Freien Radios
<u>SwitchON</u>	News, Skandale, Verkehr, Wetter und die neueste Musik
<u>Szenenwechsel</u>	Lokale Sounds aus den Freien Radios.
<u>TALK2MUCH</u>	Late Night Talk

<u>Teenage Kicks</u>	Indie/Alternative from the vaults old and new
<u>The Good News</u>	Neue Ideen für eine neue Welt
<u>The IN-Crowd</u>	Robert & Eljot an den Mikrofonen
<u>The Rocking 50's</u>	Eine Stunde Hillbilly, Rockabilly und Rock'n'Roll
<u>The Sky Is Crying Blues Radio</u>	Eine Sendung der "The Sky is Crying Blues Society" Salzburg mit Gerd Hufnagel und Chris Holzer.
<u>Theater auf laut!</u>	Das Landestheater mit allen Sinnen erleben
<u>TodOnada FM</u>	Alles oder nichts, todo o nada - Grammatik küsst Musik
<u>Trains&Bells</u>	Das Zitatengestöber im freien Radio
<u>Treffpunkt Pinzgau</u>	Die Radiosendung von Pinzgauer_innen für Pinzgauer_innen
<u>Tuning Up – die Musicbox mit Reflekt(h)ren</u>	Eine Musiksending mit Diskussionsbedarf und Ausflügen ins Hörfeld.
<u>TURBO-RADIO</u>	Das öffentlich-musikalische Organ der Turbojugend Salzburg
<u>Underground Waves Urgently (UWU)</u>	Underrepresented music from Club and Cyberculture
<u>unerhört!</u>	Der Info-Nahversorger auf der Radiofabrik
<u>United in Europe</u>	The EU- Solidarity-Corps Community Salzburg
<u>Werkskantine</u>	Wir feiern das Ende der Arbeitswoche
<u>Wienerlieder</u>	Liebeserklärung an das Wienerlied



„Freeasy“
Constanze und Kathi 2021

<u>Wörterglühen</u>	Eine Expedition auf das Buchgebirge und zum Silbersee
<u>Was sogga?</u>	Freies Radio Pinzgau
<u>Wurscht! (mit Anspruch)</u>	Diskussionsformat zu nutzlosem Wissen, das nicht wurscht ist
<u>XIBABA.FM</u>	Future's music now
<u>Your Voice</u>	Das bewegte Jugendradio
<u>Zeit zum Zuhören</u>	Literatur und Musik zur Blauen Stunde
<u>Zwiespalt der guten Laune</u>	Satirische Betrachtungen



UNERHÖRT!

Der Infonahversorger auf der Radiofabrik

unerhört! bewegt sich abseits des Mainstreams und bringt Themen aus Salzburg, denen es Gehör verschaffen will. Die halbstündige Informationssendung der Radiofabrik sucht danach an ungewöhnlichen Orten, in der (Zivil) Gesellschaft, der Kulturszene, bringt Politisches, Kritisches und Musik aus Salzburg.

Seit 2018 wird das Programm der Radiofabrik von der redaktionell gestalteten Sendung unerhört! ergänzt. Das wöchentliche Infomagazin wurde von den Absolvent*innen der ersten [Lehrredaktion](#) ins Leben gerufen und geht jeden Donnerstag um 17:30 Uhr und in der Wiederholung am Freitag um 7:30 Uhr und 12:30 on Air. Mit dem „[unerhört!-Shortcut](#)“ sind darüber hinaus auch kurze Ausschnitte der Sendung täglich vormittags und abends im Programm der Radiofabrik zu hören.

Die Sendung wurde wie im Vorjahr auch 2021 zu einem großen Teil von zuhause aus organisiert. Telefoninterviews und virtuelle Redaktions-sitzungen sind mittlerweile selbstverständlicher Bestandteil der Sendungsproduktion und trotz so mancher technischen Herausforderung wurde das Programm der Radiofabrik durch neue Perspektiven auf gesellschaftlich relevante Themen aus der Salzburger Zivilgesellschaft bereichert.

Beispielsweise gab es von März bis Mai 2021 den unerhört!-Fahrradfrühling. In 8 Sendungen wurden Fakten, Fantasien, Fachwissen und Frechheiten zum Thema Zweirad on Air gebracht. Wer mehr über Lastenräder, das Mobility Lab Salzburg und Straßenregeln erfahren möchte, oder einfach Rechtsfragen rund ums Fahrrad hat kann die Beiträge auf radiofabrik.at/unerhoert Stichwort „Fahrradfrühling“ nachhören.

Im Mai gab es darüber hinaus eine Schwerpunktsendung im Rahmen des Radiofabrik-Schwerpunktes: „[Frech und wild und auch noch da! Kinder und Jugendliche](#)“



[am Wort!](#)“ In einer 45-minütigen unerhört!-Sonderausgabe trafen Beobachtungen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Wissenschaft und Praxis aufeinander. Martina Hauser vom Verein Spektrum, Helmuth Schütz, Vizepräsident des Bundeselternverbandes und Landesvertreter des [Elternverbands](#) in Salzburg und Manuel Schabus, Psychologe und Neurowissenschaftler an der Universität Salzburg stellten die Bedürfnisse und aktuellen Herausforderungen von Jugendlichen und Kindern in den Fokus ihres Gesprächs. Außerdem war Nathan Schabus zu Gast, der aus seinem persönlichen Schulalltag in Zeiten der Pandemie erzählte. Die Moderation der Diskussion übernahm Melanie Eichhorn.

Nach einer unerhörten Sommerpause berichteten die Redakteur*innen über die Missstände von Sexarbeiter*innen (Rose Huber), die Anliegen der FridaysForFuture und die Chorszene im Land Salzburg ([Daniel Bergerweiss](#)). Über den Stellenwert des Freien Rundfunks in Österreich wurde Ende Oktober diskutiert, denn seit Jahren fordern Expert*innen eine Reform der Medienförderung. Im Studiogespräch mit dem Salzburger Journalisten Thomas Neuhold und Josef Trappel, dem Fachbereichsleiter der Abteilung Kommunikationswissenschaft an der Universität Salzburg wurde deutlich, dass die Freien Medien essentiell für eine freie, demokratische Medienlandschaft sind. Durch das Studiogespräch führte [Timna Pachner](#).

Ein weiteres Highlight in der Sendungsproduktion gab es von Rafaela Enzenberg, Monika Daoudi-Rosenhammer und Michaela Hoppe zu hören. Sie produzierten im November eine Sendung für den gemeinsamen Themenschwerpunkt der Freien Radios Österreich 2021: „Who cares?



Arbeit feministisch betrachtet.“ Die unerhört-Redakteurinnen besuchten für ihre Sendung zwei pflegende Frauen in Salzburg zu Hause, die einen Einblick in ihren Alltag gaben und erklärten wo noch dringend Unterstützungsangebote nötig sind. Der Titel der Sendung lautet „Unbezahlbar! Unbezahlbar? – die Arbeit von pflegenden angehörigen Frauen in Salzburg“ und kann wie alle Sendungen online nachgehört werden.

Besonders erfreulich ist in diesem Kontext, dass der Themenschwerpunkt der Freien Radios 2020 „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“ und auch die dazugehörige Schwerpunktsendung, die von der Redaktion zum Thema „Verkehrtes Salzburg – im Rückspiegel und



Open Air Redaktionsitzung

mit Zukunftsbrille“ im Oktober 2020 produziert wurde, den Radiopreis der Erwachsenenbildung erhielt.

Knackpunkte der Salzburger Zivilgesellschaft können dank der Arbeit der Redaktion seit 2021 auch laufend und flexibel ins Programm der Radiofabrik gestreut werden. Die unerhört!-Redaktion hat sich nämlich in Salzburgs Zivilgesellschaft umgehört und nachgefragt was als unerhört empfunden wird. Die bereits gesammelten Forderungen reichen von leistbarem Wohnen, Klimaschutz und mehr Gleichstellung bis hin zur Bekämpfung von Kinderarmut. Diese sogenannten „unerhörten Nüsse“ der Zivilgesellschaft werden laufend erweitert, denn in Salzburg gibt es noch viele Baustellen, die Gehör finden müssen. Zwar

gab es 2021 keine Lehrredaktion, doch für die bestehende Redaktion wurden von Mitte September bis Ende November mehrere Wochenendmodule veranstaltet, zu denen sich auch externe Personen und Radiomacher*innen anmelden konnten. Durch die Unterstützung der Stadt Salzburg und der Förderung durch die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung war es möglich Referent*innen aus Wien und Salzburg einzuladen, die vertiefend zu sensiblem Sprachgebrauch in der Berichterstattung und Methoden in der Beitragskonzeption sprachen. Die Redakteur*innen bekamen die Gelegenheit ihre bestehenden Fähigkeiten nachzuschärfen und neue Möglichkeiten in der kreativen Produktion eines Beitrages kennenzulernen.

Ein herzliches Danke an die Redakteur*innen, die mit ihrer Begeisterung und ihrem ehrenamtlichen Engagement für abwechslungsreiche Sendungen sorgen. Eure Suche nach spannenden Beitragsthemen und interessanten Interviewpartner*innen bringt erst so richtig Schwung in diese unerhörte Sendung!

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

Radiopreis für Roadtrip auf den Spuren der neuen Mobilität

Gemeinsamer Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios ausgezeichnet

Der Themenschwerpunkt „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“ wurde mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung ausgezeichnet. 14 Sendungen von 14 Freien Radios nahmen die Hörer:innen im Oktober 2020 mit auf eine akustische Reise durch alle Bundesländer, in die Städte und aufs Land: Unterwegs erfuh man von Mühlferdl und Mitfahrbankerl, Fahrplanbezogenen Anrufsammeltaxis und der Last Mile, Feinstaub-Connaisseurs in Tirol und Mikro-ÖV im Kremstal, autofreiem Kärnten und noch vielem mehr.

Der Beitrag der Salzburger Radiofabrik mit dem Titel „Verkehrtes Salzburg – im Rückspiegel und mit Zukunftsbrille“ wurde von vier Mitgliedern

der Redaktion des Infonahversorgers „unerhört!“ gestaltet: Othmar Beer, Timna Pachner, Norbert Pany und Ina Zachas. Alle vier haben den „Praxislehrgang für Journalismus in Community-Medien“ in der Radiofabrik absolviert und sind seither Teil der ehrenamtlichen Redaktionsgruppe, die jeden Donnerstag die Infosendung „unerhört!“ gestaltet.

An der Organisation, Gestaltung und Produktion der 14 Sendungen waren rund 50 Personen von Dornbirn bis Oberpullendorf beteiligt. Die meisten von ihnen ehrenamtlich.

Eva Schmidhuber nahm den Preis als langjährige Koordinatorin der gemeinsamen Schwerpunkte gemeinsam mit Dorota Treczyk von Radio FRO in Linz und Harald Freudenthaler vom Freien Radio Freistadt am 26. Jänner im Wiener Radiokulturhaus entgegen. Die Programm-Geschäftsführerin der Radiofabrik betonte in ihrer Dankesrede: „Wir setzen auf offenen Zugang zum Programm für alle und Ehrenamt, ja! Aber

wir setzen auch auf Aus- und Weiterbildung, kritische Medienkompetenz, journalistische Standards und Medienethik. Das ist ein Spagat und er ist oft nicht einfach zu halten. Dass jedes Jahr mindestens ein Radiopreis der Erwachsenenbildung an die Freien Radios geht, beweist, dass er gelingt.“

Helga Schwarzwald, Geschäftsführerin des [Verbandes Freier Rundfunk Österreich](#) ergänzt: „Die werbefreien Community Sender leisten einen wichtigen Beitrag im Bereich der Erwachsenenbildung und das braucht auch ein Mehr an Förderungen!“ Die Freien Medien in Österreich, das sind neben den 14 Radios noch

3 Community TV-Sender, erhalten aus dem RTR-Fonds in Summe 3 Millionen Euro. Die privat-kommerziellen, das sind unter anderen die Fellner-Medien, Krone-Hitradio und Servus-TV, erhalten 20 Millionen jährlich.

Zwei von fünf Preisen gingen beim 24. Radiopreis der Erwachsenenbildung an Freie Radios: Neben dem Themenschwerpunkt wurde eine Sendung des Campus & Cityradio St. Pölten ausgezeichnet. Drei Auszeichnungen gingen an Ö1-Produktionen.

Salzburg am 31. Jänner 2022



Ev Filmstill aus dem Video von der Verleihung, (c) ORF/Verband Österreichischer Volkshochschulen

MUSIKREDAKTION

Airplay und Support für Salzburger Bands

Musik aus Salzburg

Als erstes Radio in Österreich hat die Radiofabrik eine „Quote“ für lokale Bands und Musikschafter eingeführt. Seit Ende Juli 2007 werden im nicht moderierten Musikprogramm pro Stunde mindestens zwei Titel von Salzburger Musiker*innen oder Interpret*innen gespielt.

Mehr als 700 Titel hat die Musikredaktion (aktuell: Nikolaj Fuchs und Romana Stücklschweiger) zusammengetragen, digitalisiert und mit einer eigenen Ansage versehen, sodass die Hörer*innen auch wissen, dass sie jetzt „Musik aus Salzburg“ zu hören bekommen.

In der Local Airplaylist vertreten sind frühe Rock'n'Roller wie Dark Shadows ebenso wie die Salzburger Artrockers Blank Manuscript oder die jungen Folker von Dos and Dust, Solokünstler



Magic Delphin und natürlich auch über Salzburg hinaus bekannte Bands wie Olympique, Renato Unterberg oder The Makemakes.

Götterfunk Studiosessions

Salzburger Bands & Musikschafter in Bild und Ton on Air. In den Götterfunk Studiosessions

bringen die Radiofabrik und FS1 gemeinsam Salzburger Bands und Musikschaaffende mit Interviews und Livesessions ins Radio und TV. Unser Ziel ist es, ihnen jenen Stellenwert einzuräumen, den sie verdienen.

Zu hören und sehen gibt es jeweils

- ein Musiker*innengespräch mit der Radiofabrik- & FS1-Musikredaktion.
- Live Studiosessions, aus denen ein professioneller Musikvideomitschnitt entsteht, der online veröffentlicht und geteilt werden kann.

Jeden 2. Mittwoch ab 21 Uhr auf der Radiofabrik und laufend im Programm von FS1.



HörensWert - Das Album der Woche

Seit 2004 wählt die Radiofabrik-Musikredaktion wöchentlich ein Album der Woche und versorgt so die geneigte Hörer*innenschaft mit ausgewählter, feiner Musik und ihrer fundierten Meinung dazu, in Form von Albumkritiken.

Von brandneuen Platten über Jubiläumsalben bis hin zu Lieblingsscheiben und älteren Sachen von herausragender Bedeutung.

Jeden Freitag ab 14:06 Uhr (WH am folgenden Donnerstag ab 24 Uhr)

aktuelle & ehemalige Szenenwechsler



Szenenwechsel

Lokale Sounds aus den Freien Radios

Szenenwechsel

Lokale Sounds aus den Freien Radios. Szenenwechsel entsteht als Koproduktion der Freien Radios in Österreich. Einmal im Monat wird das lokale Musikgeschehen aus einer österreichischen Stadt präsentiert.

Jeden 2. Samstag im Monat ab 15:00 Uhr (WH
Dienstag 15 Uhr)

PROGRAMMSCHWERPUNKTE UND LIVEÜBERTRAGUNGEN

Who cares? Arbeit feministisch betrachtet Ein gemeinsamer Themenschwerpunkt der Freien Radios Österreich 2021

IEs läuft etwas schief im System – und das nicht erst seit der Corona-Pandemie. Zwischen Erwerbsarbeit, Homeschooling und Pflege, sind es vor allem die Frauen, die „systemerhaltende“ Aufgaben übernehmen. Und trotzdem sind sie aufgrund schlechterer oder gänzlich fehlender Bezahlung stärker durch Armut gefährdet als Männer. Wir fragen: Who cares? Wer sorgt für wen in unserer Gesellschaft? Und wen kümmert das eigentlich (nicht)?

Mit dem gemeinsamen Themenschwerpunkt „Who cares? Arbeit feministisch betrachtet“ lenken die österreichischen [Freien Radios](#) ihren

Fokus auf Probleme, die in der öffentlichen Debatte marginalisiert oder oberflächlich behandelt werden.

Und machen den Faktencheck: Was heißt Arbeit überhaupt? Wie sieht der Alltag von 24-Stunden-Pflegerinnen, pflegenden Angehörigen und Frauen in der Reinigungsbranche ganz konkret aus? Welche Wege gibt es aus der Care-Krise? Wieso braucht es internationale Kampagnen wie „Lohn für Hausarbeit“ auch heute noch? Wie lässt sich Altersarmut bei Frauen verhindern? Und wie hängt die Aufwertung von Sorgearbeit mit einem besseren Leben für alle zusammen?

Antworten darauf gab es ab 26. 10. 2021 von Montag bis Freitag auf allen Freien Radios Österreich und anschließend zum Nachhören im Onlinearchiv unter: <https://www.freie-radios.online/sendereihe/who-cares-arbeit-feministisch-betrachtet>

Who cares?

Arbeit feministisch betrachtet



Hier drei der 14 Sendungen als Beispiel:

9.10. Unbezahlbar! Unbezahlbar?

Die Radiofabrik hat zwei pflegende Angehörige Frauen in Salzburg zu Hause besucht, die einen Einblick in ihren Alltag geben und aus ihrer eigenen Erfahrung berichten.

6.11. Arbeit Substantiv, feminin [die]

Wo findet politische und soziale Arbeit ihren Platz? Wie hängen Sorge-Arbeit (an Mensch und Natur), Erwerbsarbeit, politische Arbeit und Arbeit zur Selbstentwicklung zusammen?

10.11. Who kehrs – Frauen in der Reinigungsbranche.

Während der Corona-Zeit waren die Reinigungsfrauen an vorderster Hygiene-Front und einem höheren Risiko ausgesetzt.

SUPERFUNK

Tonspuren aus dem Supergau

Der Superfunk war das Megaphon aus dem Supergau. Hier wurde alles kanalisiert und ausgestrahlt, was wir vorab und vor Ort dort entdeckten.

Schallereignisse aller Art sollen hier ihren Platz finden und das monotone Rauschen lichten und zugleich zelebrieren, Stimmen und Stimmungen einfangen und visuelle Erlebnisse in akustische übersetzen. Wem der Weg zu weit, die Landschaft zu schön, die Kunst zu viel oder das Sofa zu bequem war, wurde hiermit eingeladen, dennoch dabei zu sein und selbst zu beurteilen ob der Flachgau eine Superlandschaft für zeitgenössische Kunst ist

Dazu gab es eine Sendung am Morgen (8:06 Uhr) und eine am Abend (19:06 Uhr) und fast die ganze Nacht (1:06 bis 6 Uhr früh) von 14.-23.05 2021.

Morgendliches Einschwingen:

Was ist das hörbare Pendant zum Augenblick?

Wir fangen in der Sendung Augenblicke aus dem Supergau ein und verarbeiten diese durch ein Aneinanderreihen zu einer Klangcollage. Dazu haben wir im gesamten Supergau Mikrofone versteckt und platziert. Jeden Morgen können wir so in den Supergau hineinhören und uns ein tonales Bild von der Lage machen.

Abendliches Ausklingen:

Wie laut ist ein Gedanke, wenn man ihn leise formuliert?

Am Abend wird live aus dem Supergau gesendet, dabei stehen die Gedanken rund um das Festival im Mittelpunkt. Es werden verschiedenste Menschen zu Wort

kommen, ihren leisen Gedanken freien Lauf lassen und damit laut denken, was anderen leise zu Ohren gekommen ist. Unser Radiorad (dankenswerterweise zur Verfügung gestellt vom Radiofabrik-Außenstudio Pinzgau) ist mobil unterwegs und wenn mal nicht gesprochen wird, sind wir vielleicht mitten in einem Konzert dabei oder im Theaterstück.



Und für alle Nachtschwärmer, Steinkauze und Nachtschattengewächse wartet eine besondere Überraschung von 1:06 Uhr bis 6 Uhr früh. Sie ist so überraschend, dass auch wir noch nicht wissen, was da alles auf uns zukommt.

Super funk

OPEN MIND FESTIVAL RADIO – MACHT EUCH VERWANDT! Das Programm des Festivals zum Mithören

Längst ist klar, dass die menschliche Existenz in Abhängigkeit zu Ökosystemen und anderen Spezies steht.

MACHT EUCH VERWANDT! lautete das Motto des diesjährigen OPEN MIND Festival 2021 an der ARGEkultur :

Was, wenn nicht nur alle unsere Mitmenschen, sondern auch jegliches Sein wie Säugetiere, Amöben und Insekten – ja selbst Pflanzen, Steine, Biomassen, gar Maschinen, Künstliche Intelligenz oder Roboter – zu unseren lieben Verwandten zählen würden?

Seien Sie dabei, wenn dieser Frage in einer künstlerischen wie wissenschaftlichen,

lustvollen wie intellektuellen Standortbestimmung zwischen Theater-Performances, Lectures, Diskursformaten und Musik nachgegangen wird – analog wie digital.

Das Festivalradio präsentierte dazu Interviews mit Künstler*innen, bat Einblick in Probenprozesse und stellte Auszüge aus ausgewählten Veranstaltungen zum Mithören zur Verfügung.

Redaktion: Klara Brandis

Am 4. und von 11. bis 19. Nov. werktags
ab 12:06 Uhr





SCHULRADIOTAG 2021

Zum wiederholten Male war die Radiofabrik Teil des Schulradiotags 2021. Seit 2013 wird er jährlich abgehalten. An diesem Tag werden ausschließlich Sendungen von Schüler:innen aus ganz Österreich zeitgleich auf allen 14 Freien Radios in Österreich ausgestrahlt. Die Sendung aus Salzburg kam in diesem Jahr von der 4A Klasse der Mittelschule Adnet. Ziel des Schulradiotags ist es, die wertvollen Beiträge der Freien Radios in der medienpädagogischen Vermittlung von Medienkompetenz hörbarer zu machen.

Medienkompetenz, Freie Medien & Schule

Freie Medien, wie die Radiofabrik, bringen seit ihrem Bestehen unterrepräsentierte Themen und Gruppen on Air. Dabei wird in der Vermittlung Niederschwelligkeit großgeschrieben, Reflexion und Medienkritik sind fest in der DNA Freier Medien verankert und Werbefreiheit und Nichtkommerzialität sind selbst auferlegte

Leitprinzipien.

Gute Voraussetzungen also, um Medienarbeit in die Schulen zu bringen. Dabei werden Lehrer:innen unterstützt spielerisch Medienkompetenz zu vermitteln. Da wird schon einmal das Referat durch einen Radiobeitrag oder ein Text aus dem Lehrbuch über Klimaschutz durch ein selbstgemachtes Interview mit Aktivist:innen und Politiker:innen ersetzt. So trägt Radioarbeit dazu bei, Themen hautnah zu erleben und somit greifbarer und einprägsamer zu machen.

Jedes Jahr besuchen 500-600 Kinder und Jugendliche Workshops allein in der Radiofabrik. Ein ähnliches Bild zeigt sich in den anderen Freien Radios in ganz Österreich. Um diese Ergebnisse und Leistungen sichtbar zu machen, wird seit 2013 einmal im Jahr der Schulradiotag veranstaltet. An diesem Tag gestalten Schüler:innen aus ganz Österreich in Workshops Radiosendungen, die auf allen 14 Freien Radios ausgestrahlt werden. Thematisch ging es in diesem Jahr um den

Gender Pay Gap, ernste Themen wie Femizid, um popkulturelle Phänomene wie Twitch oder Squid Game, um Bionik und Schwarmintelligenz. In Salzburg hat die 4A der MS Adnet inmitten von Lockdown, Quarantänen und Distance Learning eine bunte Sendung gestaltet.

SchmiedeRadio

Schmiede Hallein bringt Kunst, Kultur und Wissenschaft aus dem Tennengau

Die Schmiede Hallein 2021 berichtete auf der Radiofabrik den ganzen September hindurch von der Schmiede 2021 und der Ynselzeit. SchmiedeRadio gab es jeden Mittwoch und gegen Ende der Schmiede fast täglich um 12:06 auf der Radiofabrik.

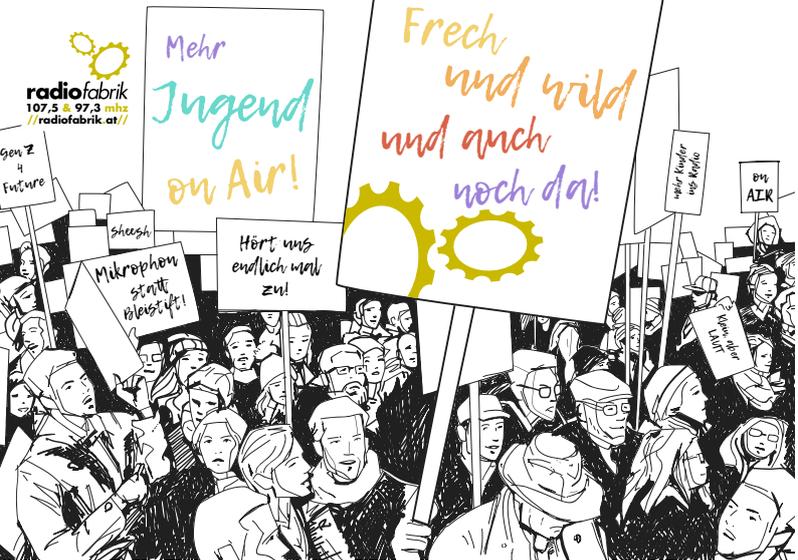
Spannende Künstler:innen und spannende Themen aus Kunst, Kultur und dem guten Leben – Alles drehte sich um die Ynselzeit und die Schmiede Hallein 2021.

Moderation: [Christina Steinböck](#)

Alle Sendungen hier als Podcast nachhörbar:
<https://cba.fro.at/podcast/schmiederadio>



schmiede



Kinder und Jugendliche am Wort

„Warum sind Sie dieser Meinung?“
 „Weil es die Medien sagen.“
 „Aha. Sie wissen aber schon, dass jeder einfach Medien machen kann und nicht immer alles automatisch stimmen muss?“

Diese Unterhaltung stammt aus einer Umfrage, die im Rahmen eines Radioworkshops entstanden ist. Die Protagonisten: Ein Passant und ein 12-jähriger Schüler als Fragesteller.
 Warum wir den Aufbau unseres Programmfolders mit diesem Beispiel beginnen? Weil es exemplarisch dafür steht, was Kinder und Jugendliche in der Radiofabrik tun können und welchen Einfluss Radioarbeit auf ihren Umgang mit Medien hat.

Selber Medien machen zeigt, wie Medien funktionieren

Das hilft, sich in einer von Medien geprägten Welt zurechtzufinden und betrifft nicht nur klassische Medien, wie Radio und Fernsehen, sondern auch Soziale Medien. Inhalte werden erfahrungsgemäß kritischer betrachtet. Neben grundlegender Medienkompetenz nehmen Kinder und Jugendliche noch eine ganze Reihe anderer Dinge aus der Radiarbeit mit: Interviews führen, Sachverhalte erklären, mit Geräuschen und Musik spielen – das alles führt dazu, dass sie sich inhaltlich mit verschiedenen Themen beschäftigen, sprachliche und technische Kompetenzen erlernen und sich kreativ austoben können. Sie werden gehört und ernst genommen, das steigert das Selbstbewusstsein.

Die jüngsten Radiomachenden auf der Radiofabrik sind 5-6 Jahre alt. Sendungen entstehen in diesem Alter noch begleitet in Workshops, meist im Rahmen von Schule, Kindergarten oder in freizeitpädagogischen Einrichtungen.

Eigenständige, regelmäßige Sendungen entstehen im frühen Teenager-Alter. Ob mit Freunden, als Familienaktivität oder allein, ob Musik, Games, Hobis, Kindernachrichten, Talk oder Wissenssendungen – mit jedem neuen Radiomachenden, kommen neue Inhalte. Anders als in anderen Medien, werden in der Radiofabrik die Kinder- und Jugendsendungen auch wirklich von Kindern und Jugendlichen gemacht. Das lässt sich hören!

Kinder- und Jugendspecial

Im Frühling 2021 standen Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt eines eigenen Programmschwerpunktes der Radiofabrik unter dem Titel „Frech und wild und auch noch da“. Die Sendungen könnt ihr nachhören unter dem roten QR-Code oder hier: <https://radiofabrik.at/news/frech-und-wild>. Die Themen: Schule, Homeschooling, Freizeit, Frust und Freude, Jugendzentren, Corona und die Maßnahmen...

Geocaching & Brettspiel

Auch dieser Programmfolder ist unseren Jugendarbeitern innen gewidmet. Der Programmfahrplan auf der Rückseite ist diesmal zugleich ein Brettspiel und wir haben eine Schatzsuche (Geocaching) vorbereitet. Alles was ihr dazu braucht, ist ein Smartphone und unsere Anleitung. Einfach den schwarzen QR-Code mit dem Handy scannen und loslegen. Alle Stationen sind mit dem Rad in der Stadt Salzburg bequem erreichbar.

Viel Spaß und bis bald auf den freien Frequenzen der Radiofabrik!

Schau dich hier zum Geocaching und auf die zwei Schatzsuche

Radiofabrik. das Freie Radio in Salzburg!

Wir sind Salzburgs wofreies Lokalradio. Alle können mitmachen! Das bringt Meinungsvielfalt quer durch alle Generationen, Kulturen und sozialen Gruppen. Und ein Musikprogramm abseits des Mainstreams. Wir zeigen wie's geht.

Wer sind wir?

Wir verstehen uns als Community...

- Sendungsmacher*innen gestalten Programm. Eigeninitiative, selbstverantwortlich und unentgeltlich.
- Ein angestelltes Team sorgt für Infrastruktur, Finanzen, Ausbildung und sichert den Organisations- und Programmablauf.
- Wir alle sind im gemeinnützigen Verein „Freier Rundfunk Salzburg“ als Träger und Herausgeber organisiert.

Was tun wir?

Wir gestalten Programme...

Als offenes und lebendiges Bürger*innenradio bieten wir Interessierten eine Plattform, um ihre Inhalte zu publizieren. Eine eigene Redaktion sorgt für lokale Berichterstattung. Im Zentrum stehen Themen der Zivilgesellschaft und lokale Kultur- und Musikschaffen.

Wir vermitteln Medienkompetenz...

Wir sind eine offene Aus- und Weiterbildungsstätte für Radiomacher*innen. Wir entwickeln medienpädagogische Angebote und geben radiopädagogisches Know-how weiter.

Das Programm

- Mehr als 300 Radiomacher*innen gestalten rund 170 eigenproduzierte Sendungen. Manche senden mehrmals pro Woche, andere nur einmal im Monat. Gesendet wird derzeit in **den folgenden Sprachen**: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Farsi, Französisch, Hindi, Paschtu, Polnisch, Russisch, Spanisch, Türkisch, Itäleschisch, Urdu und hauptsächlich in Deutsch.
- **Unser*in - der Infofonator*in der Radiofabrik**: Unser eigenproduziertes Infoformat, jeden Donnerstag um 17:30 Uhr. Das Redaktionsteam besteht aus Absolvent*innen unserer Lehrtredaktion.
- **Kinderradio**: Ein Radio von Kindern, für Kinder und mit Kindern in Salzburg, das gibt es nur auf der Radiofabrik. Jeden Mittwoch um 14:06 Uhr (Wiederholung am Sonntag um 10:06 Uhr).
- **Radioklivn**: So heißt unser Programm von und nicht nur für Senior*innen, denn beim Radioklivn ist Lebenserfahrung und Zeit ein Vorteil. Nicht wenige unserer Radiomacher*innen sind in ihren 70ern und 80ern.
- **Kultur und mehr „vom Land“**: Jeden Samstag Nachmittag gibt es Informationen von Kulturinitiativen, Bildungs- und Jugendeinrichtungen im Inneberg zu hören. Und dienstags ab 18 Uhr sind die kulturellen Nahversorger aus dem Flachgau am Wort. Mehrere Sendungen kommen aus den Außenstudios in Bad Reichenhall und Zell am See.
- **Musik auf der Radiofabrik**: Der „Protection-Plan“ für Enthusiast*innen und Individualist*innen. Schütz vor Einheitsbrei. Neben der inhaltlichen ist die musikalische Vielfalt ein Markenzeichen des Programms. Die Radiomacher*innen und die Musikredaktion achten auf Qualität abseits des Mainstreams und quer durch alle Genres. Salzburger Bands und Musikschaffende haben mit der Radiofabrik eine einzigartige Plattform: Im unmoderierten Programm werden pro Stunde mindestens zwei Titel aus Salzburg gespielt.

Radiofabrik – Verein Freier Rundfunk Salzburg
 (VZr. 546011318)
 Südtirolerstraße 5
 5020 Salzburg
 (Ausgabe 05/2021)
 Design: Louise Lohner/Anika Stokowski

Wir machen Projekte...

Wir haben langjährige Erfahrung mit lokalen, nationalen und internationalen Medienprojekten. Mit diesen aktivieren wir Gruppen, leisten Innovationsarbeit und beteiligen uns an medienpolitischen Entwicklungen.

Was ist uns wichtig?

Wir orientieren uns an folgenden Werten...

- **Offener Zugang**. Bei uns kann jede und jeder Radio machen, besonders jene, die in anderen Medien unterrepräsentiert sind.
- **Freie Meinungsäußerung**. Radiomacher*innen arbeiten eigenverantwortlich und unzensuriert. Nicht erlaubt sind sexistische, rassistische, gewaltverherrlichende und demokratiefeindliche Inhalte, religiöse Propaganda und kommerzielle Werbung.
- **Vielfalt**. Unsere Community und unser Programm spiegeln die gesellschaftliche und sprachliche Vielfalt Salzburgs wider.
- **Unabhängigkeit**. Wir sind unabhängig von staatlichen, kommerziellen und religiösen Institutionen und politischen Parteien.
- **Gesellschaftliches Engagement**. Mit unserer Arbeit fördern wir Selbstbestimmung, Solidarität und Emanzipation und wenden uns gegen jede Form der Diskriminierung.
- **Qualität**. Wir entwickeln uns weiter durch Fortbildung und Feedback-Kultur.

Wie finanzieren wir uns?

Wir arbeiten nicht preferenziert...

- **Ökonomische Tätigkeit** des Betriebs, zum Beispiel Projektentwicklung und Ausbildungstätigkeit.
- **Öffentliche Förderungen**, das sind nationale Rundfunkgebühren und Kulturförderung von Stadt und Land Salzburg.
- **Spenden, Sponsor*in und Eigenleistungen** in Form von Mitgliedbeiträgen und ehrenamtlicher Tätigkeit.

Wie komme ich ins Radio?

1. Werde Mitglied unseres demokratischen Vereins Freier Rundfunk Salzburg. Denn die Radiofabrik gehört ihren Radiomacher*innen, sonst niemandem.
2. Besuch ein Basisworkshop, wo du in 1,5 Tagen alles Wichtige rund um die Themen Studiotechnik, Sendungsablauf, gestaltung und -ablauf erfährst.
3. Unterzeichne die Sendevereinbarung, die alle Rechte und Pflichten der Sendungsmacher*innen festhält und schon geht du mit deiner eigenen Sendung on Air.



Workshops

Die Radiofabrik bietet eine Vielzahl von Radioworkshops an. Denn Medienbildung und die Vermittlung von Medienkompetenz sind uns wichtig.

- **Radiofabrik Lehrtredaktion** – unerhört! Praxislehrgang für Journalismus in Community-Medien
- **Basisworkshop** – Radiofihrrschreiben
- **Audiocchnitt & Aufnahmechnik**
- **Stimme & Sprechen**
- **Interview**
- **Moderation**
- **Radio on TV** – Deine Radiosendung im Fernsehen (FS1)
- **Schulworkshops** – Individuell planbar von 2 Stunden bis 3 (Projekt)Tagen für Schulklassen der 2. bis 12. Schulstufe, alle Schuljahren
- **Weitere Workshops** auf radiofabrik.at/workshops

GUT NACHZUHÖREN! DIE RADIOFABRIK PODCAST-TIPPS

Alle Welt macht und hört derzeit Podcasts. Wir machen das seit Jahren.

Damit das alle erfahren, gibt es seit September die Radiofabrik Podcast-Tipps.

Jeden 2. Freitag werden sie per E-Mail verschickt. Zusätzlich sind sie auf Instagram und Facebook zu finden.

Abonnieren kann man sie auf der Website:
<https://radiofabrik.at/podcast-tipps>



Gut nachzuhören.

Die Radiofabrik Podcast Tipps

Was die letzten zwei Wochen auf der Radiofabrik zu hören war?

In den [Gut nachzuhören Podcast-Tipps!](#) bekommst du das Best-Of direkt in deinen Gehörgang!

Die Sendungen kannst du bequem über die Radiothek nachhören (einfach unter "mehr dazu" ganz nach unten scrollen). Fast alle Sendungen der Radiofabrik und der anderen Freien Radios in Österreich gibt es unter [freie-radios.online](#) als Podcast.



unerhört! Polyamorie in Salzburg | Kirche und
Homosexualität



HIER ZUM NACHHÖREN Donnerstag, 10. Februar 2022 ab 17:30 Uhr (WH am Freitag, 11. Februar ab 7:30 und ab 12:30 Uhr)
Polyamorie in Salzburg Ich glaub der größte Nachteil ist, dass es von außen so oft nicht ernst genommen wird. Also meine Eltern sagen immer noch, das ist eine Phase, die irgendwann mal vorbeigehen wird. - Elena, Gründerin des Polystammtischs ...



PRESSEAUSSENDUNGEN

- Radiofabrik beantragt als erster Sender Kontrolle durch Presserat
- Medienförderung: Größeres Gewicht für Freie Medien
- so. Der Wochenkommentar auf FS1 und Radiofabrik
- “Was ist normal?” – Radiopreis der Erwachsenenbildung geht zum 10. Mal an die Radiofabrik



RADIOFABRIK UNTERWIRFT SICH DER KONTROLLE DURCH DEN ÖSTERREICHISCHEN PRESSERAT

Die Radiofabrik hat als erstes österreichisches Rundfunkunternehmen am 24. November 2021 den „Antrag auf Übernahme der medienethischen Kontrolle“ an den [Österreichischen Presserat](#) gestellt.

Bisher war der Presserat ausschließlich für Zeitungen zuständig. Jetzt haben auch Freie Radios und Community TVs die Möglichkeit, sich der Selbstkontrolle des Presserats zu unterziehen. Der „[Ehrenkodex für die österreichische Presse](#)“ ist allerdings schon lange Bestandteil der Senderichtlinien der Radiofabrik und auch die [Charta des Freien Rundfunks Österreich](#) enthält diese freiwillige Verpflichtung. Schon bisher wird die Einhaltung der Senderichtlinien durch ein internes Vereinsgremium, die sogenannte Programmkommission, kontrolliert.

Ab nun wird auch der Presserat die Arbeit der rund 300 ehrenamtlichen Radiomacherinnen und Radiomacher auf die Einhaltung medienethischer Standards überprüfen.

Der Presserat schreibt in seiner Aussendung zur Erweiterung der Zuständigkeit auf Freie Radios und Community TVs: „Die Grundsätze, die diese Medien auszeichnen (u.a. offener Zugang, Partizipation, Transparenz, journalistische Qualität, antidiskriminatorischer Anspruch) sprechen dafür, am System der Medienselbstkontrolle des Presserats teilzunehmen.“

Eva Schmidhuber, Programmgeschäftsführerin der Radiofabrik: „Wir haben einen offenen Zugang, bei uns kann also jeder eine eigene Radiosendung gestalten, das bedeutet allerdings nicht, anything goes: Die Ausbildung und Sensibilisierung unserer Ehrenamtlichen ist uns sehr wichtig. Durch die Kontrolle des Presserates können wir die hohen ethischen Ansprüche an

unsere Inhalte nun auch formal und unabhängig unter Beweis stellen.

PROJEKTE

Im Oktober 2021 wird das „Roma-Sinti“-Mahnmal Maxglan als Schenkung an die Stadt Salzburg übergeben, die damit die weitere Erhaltung und Betreuung übernimmt.



DIE RADIOFABRIK ONLINE 2021

Die Radiofabrik ist seit Jahren einer der umfangreichsten Online-Content-Anbieter der österreichischen Community Medien.

Mit ca. 6.000 Pages & Posts auf der [Hauptwebsite](#), einer [Blogplattform](#) mit ca. [100 Sendungsblogs](#) mit ebenfalls mehreren tausend Einträgen, einer Social-Media Plattform mit 9.500 [Facebook-Usern](#), rund 1.800 [Twitter-Abonent*innen](#) und über 6.400 Fotos auf Flickr sind wir online und in Sozialen Medien gut – wenn auch weitgehend stabil – positioniert. Auf Instagram haben wir wachsend aktuell 1.170 Abonent*innen.

In den [Mediatheken CBA/freie-radios.online](#) sind wir mit 13.900 Audiobeiträgen der drittgrößte Anbieter.

WEB

Erstmalig seit vielen Jahren sinkend waren die Zugriffe auf die Web-Dienste der Radiofabrik (124.031 Aufrufe bei 54.830 Visits, 2020 189.271 Aufrufe bei 88.921 Visits). Dieser ungewöhnliche Einbruch dürfte pandemiebedingt durch unsere geringere Präsenz verursacht worden sein, auch die Zugriffe auf Facebook sanken auf ein Drittel der Vorpandemiewerte. Weiter leicht steigend ist der Anteil der Mobilgeräte von 55% auf 60%.

Ausbaufähig bleibt weiterhin, diese Kanäle auch laufend nachhaltig mit qualitativ hochwertigen Inhalten zu versorgen, und dadurch auch laufend eine hohe Reichweite (heisst Abrufe von Inhalten, Interaktion mit Inhalten) zu erzielen.

Seitenaufrufe

01.01.2021 - 31.12.2021

124.031

% des Gesamtwerts: 100,00 % (124.031)



01.01.2020 - 31.12.2020

189.007

% des Gesamtwerts: 100,00 % (189.007)



Seitenaufrufe und Eindeutige Seitenaufrufe nach Seite

Seite	Seitenaufrufe	Einzelne Seitenaufrufe
radiofabrik.at/		
01.01.2021 - 31.12.2021	13.065	8.748
01.01.2020 - 31.12.2020	0	0
Änderung in %	100,00 %	100,00 %
radiofabrik.at/service/studioreservierungen/		
01.01.2021 - 31.12.2021	4.443	409
01.01.2020 - 31.12.2020	0	0
Änderung in %	100,00 %	100,00 %
/		
01.01.2021 - 31.12.2021	4.373	3.076
01.01.2020 - 31.12.2020	32.044	20.762
Änderung in %	-86,35 %	-85,18 %
radiofabrik.at/programm/sendungen/		
01.01.2021 - 31.12.2021	3.395	2.402
01.01.2020 - 31.12.2020	0	0
Änderung in %	100,00 %	100,00 %
blog.radiofabrik.at/		
01.01.2021 - 31.12.2021	2.608	1.476
01.01.2020 - 31.12.2020	0	0
Änderung in %	100,00 %	100,00 %

Sitzungen nach Soziales Netzwerk

Soziales Netzwerk

Facebook

01.01.2021 - 31.12.2021

5.437

01.01.2020 - 31.12.2020

14.866

Änderung in %

-63,43 %

Twitter

01.01.2021 - 31.12.2021

966

01.01.2020 - 31.12.2020

770

Änderung in %

25,45 %

Instagram

01.01.2021 - 31.12.2021

226

01.01.2020 - 31.12.2020

428

Änderung in %

-47,20 %

Instagram Stories

01.01.2021 - 31.12.2021

84

01.01.2020 - 31.12.2020

18

Änderung in %

366,67 %

YouTube

01.01.2021 - 31.12.2021

43

01.01.2020 - 31.12.2020

115

Änderung in %

-62,61 %

Besuche

01.01.2021 - 31.12.2021

54.830

% des Gesamtwerts: 100,00 % (54.830)



01.01.2020 - 31.12.2020

88.801

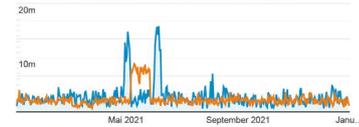
% des Gesamtwerts: 100,00 % (88.801)



Durchschn. Besuchszeit auf Website

01.01.2021 - 31.12.2021: ● Durchschnittl. Sitzungsdauer

01.01.2020 - 31.12.2020: ● Durchschnittl. Sitzungsdauer



Seiten/Besuch

01.01.2021 - 31.12.2021

2,26

Besuch für Datenansicht: 2,26 (0,00 %)



01.01.2020 - 31.12.2020

2,13

Besuch für Datenansicht: 2,13 (0,00 %)



Besuche

■ New Visitor ■ Returning Visitor

01.01.2021 - 31.12.2021



01.01.2020 - 31.12.2020



Besuche von Mobilgeräten

■ mobile ■ desktop ■ tablet

01.01.2021 - 31.12.2021



01.01.2020 - 31.12.2020



TECHNIK & INFRASTRUKTUR

Auch 2021 konnten wir im technischen Bereich einige Schlüsselprojekte umsetzen, die unsere Infrastruktur nachhaltig verbessert haben.

ERNEUERUNG HAUPTSERVER

Die seit einigen Jahren geplante und immer wieder verschobene Erneuerung unseres Hauptservers (master) mündete im August 2021 in einen Totalcrash dieser zentralen Hardware. Dieser Ausfall führte zu einer längeren Störung fast aller elektronischen Services der Radiofabrik, auch der Sendebetrieb musste für einige Wochen ohne Sendesteuerung durchgeführt werden. Seit September ist die neue Hardware des Hauptservers in Betrieb, alle Services und Daten konnten aus Backups wiederhergestellt werden.

COMOT – COMMUNITY MEDIA ORGANISATION TOOL

Weiterentwickelt wurde auch unsere Betriebssoftware COMOT. Neben allgemeinen Verbesserungen der Usability kamen 2021 kam ein Rechnungsmodul und erweiterte Darstellungsmöglichkeiten für RTR-Abrechnungen dazu.

Projektmanagement & Verkauf: [Alf Altendorf](#)
Programmierung: Rene Thaler

Changelog

- Release date: October 1, 2021, 0.2.5.1
Bug Releases
- Release date: September 20, 2021, 0.2.5
Feature Release

<https://radiofabrik.at/organisation/projekte/aktuelle-projekte/comot/>

COMOT

Community Media Organisation Tool

NEUE STUDIOMIKROFONE

Seit Jahren testen wir immer wieder Neuentwicklungen in der Mikrofontechnik, um unsere bewährten aber in die Jahre gekommenen AKG C-2000 zu ersetzen. Entweder hat die Tonqualität nicht gepasst, oder irgendwas sonst.

Seit September 2021 haben wir eine Neuheit -sE Dynacaster, ein dynamisches Broadcastmikro – im Einsatz, die unser Audiotechniker Krystian Koenig mitentwickelt hat.





DACHTRANSPARENT RADIOFABRIK FÜR SATELLITENFOTOS

Ein ausgemustertes Aussentransparent wurde im Oktober liegend am Dach des ARGEkultur-Gebäudes montiert. Es soll in Zukunft für Satellitenaufnahmen – die in diversen Karten verwendet werden - als Eyecatcher und Branding der Location dienen.

AUSBILDUNG IN DER RADIOFABRIK

WORKSHOPS & SCHULUNGEN

Medienkompetenz

Medienkompetenzvermittlung hat für die Radiofabrik seit jeher einen großen Stellenwert. Bei den Radiofabrik Radioworkshops geht es nicht nur darum, wie man mit Mikros, Mischpult und Aufnahmegegeräten umgeht, sondern vor allem auch um kritische und kreative Zugänge zur Medienproduktion.

Die Workshops der Radiofabrik richten sich einerseits an (angehende) Radiomacher:innen der Radiofabrik und andererseits an die Erwachsenenbildung sowie Gruppen der schulischen und außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Dabei erwerben die

Teilnehmer:innen nicht nur konkretes Radio-Know-how.

Die Radioworkshops fördern außerdem:

- den Erwerb von Medienkompetenz. Medieninhalte herstellen, Mediensprache verstehen, Medien als gemacht und selbst machbar erfahren.
- ein erstes Kennenlernen eines Mediums/ Berufsfeldes, u.a. zur Berufsorientierung.
- eine qualitative Auseinandersetzung mit Themen über das Medium Radio und die Entwicklung kreativer Ideen im Umgang mit Sprache, Text und Ton.
- ein Kennenlernen und Erproben von Kompetenzen und Fähigkeiten während des eigenverantwortlichen Produktionsprozesses in einer Gruppe, in welchem verschiedenste Aufgaben wie Moderation, Technik, Recherche, Texten, Teamorganisation u.v.m. zu vergeben sind.
- das Empowerment von Bürger:innen, insbesondere auch von Migrant:innen, Senior:innen, Kindern und Jugendlichen.

MOD

Beitrag
Jugendproteste
(7:28)



INGLE
MOD

trag:



Probephöhne – das erste Mal on Air: Eindrücke aus dem Radiofabrik



2016-06-25, 17:09:35-17:09:35_Probephöhne

INFORMATIONEN ZUM BEITRAG

Produktion am: 25. Juni 2016
Veröffentlichung am: 27. Juni 2016
Ausgestrahlt am: 28. Juni 2016, 17:00
Thema: **Probephöhne**
Betreiber: **radiofabrik**
Titel: **Cultur Broadcasting, Probephöhne, Kultur, Medien, Podcast**
Wochentag: **Freitag**

MITNEHMEN

MITNEHMEN VON DIESER SENDUNG
ZUSÄTZLICHE BEITRÄGE



Workshops in Zahlen

Auch im Jahr 2021 war die die Pandemie mit all ihren Auflagen ein steter Begleiter im Workshopbereich. Durch die bereits gewonnene Routine aus dem letzten Jahr, wurde flexibel mit online und Präsenz-Workshops jongliert, an weiteren Konzepten gearbeitet und die Anzahl der Teilnehmer:innen mit 732 Personen in 85 Workshopmodulen im Vergleich zu 2020 wieder leicht angehoben.

Wie im letzten Jahr bestanden die Besucher:innen der Radiofabrik-Workshops zu einem Drittel aus Kindern und Jugendlichen. Dies verdeutlicht den Stellenwert kritischer Medienkompetenzvermittlung in Schulen und in Jugendeinrichtungen auch in Zeiten der Pandemie. Im Bereich der Erwachsenenbildung war in diesem Jahr ebenfalls großer Zuspruch zu erkennen. Workshops mit etablierten Bildungseinrichtungen wurden fortgeführt und neue Bereiche erschlossen (weitere Details in den folgenden Unterkapiteln).

Auch wenn ein leichter Aufwärtstrend zu erkennen ist, macht sich der Einfluss der Pandemie immer noch bemerkbar. Vor allem die Medienkompetenzvermittlung in Schulen war aufgrund von Lockdowns und Auflagen schwierig. Viele bereits geplante Workshops mussten deswegen abgesagt werden. Dies erklärt die etwas geringere Anzahl an Teilnehmer:innen im Vergleich zu den Vorjahren.

Zur besseren Übersicht, die Anzahl der Workshop-Teilnehmer:innen der letzten Jahre:

2021:	732 Personen	2013:	605 Personen
2020:	702 Personen	2012:	774 Personen
2019:	1.263 Personen	2011:	693 Personen
2018:	830 Personen	2010:	602 Personen
2017:	855 Personen	2009:	488 Personen
2016:	1.078 Personen	2008:	331 Personen

WORKSHOPS FÜR RADIO- MACHER*INNEN UND INTERESSIERTE

RADIO BASICS

Info-Veranstaltung

Der erste Berührungspunkt mit Freien Medien:
7 Termine, 118 Teilnehmer:innen

Eine kurze Einführung in das österreichische Rundfunksystem und Freie Medien mit zielgruppenspezifischen Schwerpunkten. Die Teilnehmer:innen bekommen eine Schnupperführung ins Studio und können die Technik ausprobieren.

Referentinnen: [Carla Stenitzer](#), [Annika Statkowski](#)

Basis-Workshop

[Der Radioführerschein:](#)

7 Termine, 37 Teilnehmer:innen.

Der zweitägige Grundkurs für angehende Sendungsmacher:innen und Interessierte ist

Voraussetzung für einen Sendeplatz. Inhalte sind die Philosophie Freier Radios, das österreichische Rundfunksystem, mobile Aufnahmetechnik und Medien- und Urheberrecht mit [Carla Stenitzer](#).

Am zweiten Tag folgen Sendungsgestaltung, Studioteknik und eine erste Livesendung, die „Probephöhne“.

Referentinnen:

[Carla Stenitzer](#), [Daniel Bergerweiss](#), [Jürgen Lichtmanegger](#) oder [Christina Steinböck](#).

Feedback-Workshop

[Radiosendungen revisited:](#)

12 Termine, 61 Teilnehmer:innen.

Der Feedbackworkshop ist das letzte Modul des Basisworkshops. Im kleinen Kreis bekommen Teilnehmer:innen Feedback auf ihre ersten Sendungen und erlernen das Geben von Feedback an andere Sendungsmacher:innen.

Referentinnen: [Eva Schmidhuber](#), [Mirjam Winter](#) und [Carla Stenitzer](#)

Medien- und Urheberrecht

Basiswissen für Radiomacher*innen:
1 Termin, 14 Teilnehmer*innen.

Für alle, die ihr Grundwissen aus dem Basisworkshop auffrischen und vertiefen wollen. Wir beschäftigen uns mit den wichtigsten Regelungen aus dem Medien- und Urheberrecht für Radiomacher:innen im Freien Rundfunk. Mit praktischen Beispielen aus der Sendepaxis. Referentin: [Carla Stenitzer](#).

TECHNIK & SCHNITT

Schnitt-Workshop

[Audioschnitt und Aufnahmetechnik](#):
6 Termine, 24 Teilnehmer:innen.

Ein Workshop für alle, die den Umgang mit dem Audioschnittprogramm Audacity erlernen, Radiobeiträge schneiden sowie die eigene Sendung im Radiofabrik-Studio (vor)produzieren wollen.

Referentinnen: [Carla Stenitzer](#), [Timna Pachner](#) und [Christina Steinböck](#)

Schnitt-Workshop für Fortgeschrittene

[Audiobearbeitung für Fortgeschrittene](#):
1 Termin, 7 Teilnehmer*innen

Für alle, die sich mit den Basics von Audacity schon ganz gut auskennen und neue Tools, Workflows und Möglichkeiten zur akustischen Bearbeitung von Aufnahmen lernen wollen. Referentinnen: [Carla Stenitzer](#) und [Christina Steinböck](#).



Radio on TV

Deine Radiosendung im Fernsehen:

2 Termine, 10 Teilnehmer*innen.

Das Studio der Radiofabrik bietet die gesamte Ausrüstung, die man benötigt, um seine Radiosendung nicht nur hörbar, sondern auch



sehbar zu machen. Über drei Kameras und einen Videomixer werden Bild und Ton live zusammengemischt und zu FS1, dem Freien Fernsehen in Salzburg, oder ins Internet übertragen. Wie die Bedienung funktioniert erfahren die Teilnehmer:innen im Workshop.

Referentin: Carla Stenitzer.

Sendungsgestaltung und Moderation Jingle-Workshop

Audiologos basteln:

1 Termin, 2 Teilnehmer:innen

Jingles sind die Visitenkarte einer Sendung und eines der wichtigsten Stilelemente im Radio. In diesem Workshop wird anhand einer konkreten Idee ein individueller Jingle produziert.

Referentin: Carla Stenitzer.

Stimme und Sprechen (Einführung)

In Kooperation mit FS1:

3 Termine, 24 Teilnehmer:innen

Das Einstiegstraining „[Stimme und Sprechen](#) nach AAP®“ richtet sich an alle, die sich generell häufig in Sprechsituationen befinden und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern wollen. Mit Übungen und praktischer Anwendung vor der Kamera. Referentin: [Regina Würz](#).

Stimme und Sprechen (Aufbau)

In Kooperation mit FS1:

1 Termin, 7 Teilnehmer:innen

Im Aufbau Workshop festigen Teilnehmer:innen des Einführungsworkshops oder mit Erfahrung im Stimmtraining ihren authentischen Stil und arbeiten mit neuen Übungen an ihrem persönlichen Stimm- und Sprechausdruck.

Referentin: [Regina Würz](#).

Moderation

Für Radiomacher:innen:

1 Termin, 7 Teilnehmer:innen

Wer moderiert, gibt seiner Sendung ein Gesicht. Moderieren heißt nicht, den Hörer:innen eine Rede halten. Moderieren heißt, mit den Hörer:innen reden. Werkzeuge und Methoden für eine gelungene Moderation stehen im Mittelpunkt dieses Workshops. Referent: [Georg Wimmer](#).

Deine Radiosendung im Fernsehen:

2 Termine, 10 Teilnehmer*innen.

Das Studio der Radiofabrik bietet die gesamte Ausrüstung, die man benötigt, um seine Radiosendung nicht nur hörbar, sondern auch sehbar zu machen. Über drei Kameras und einen Videomixer werden Bild und Ton live zusammengemischt und zu FS1, dem Freien Fernsehen in Salzburg, oder ins Internet übertragen. Wie die Bedienung funktioniert erfahren die Teilnehmer:innen im Workshop.

Referentin: [Carla Stenitzer](#).





SCHULRADIO, KINDER- & JUGENDWORKSHOPS

Alle Sendungen zum Nachhören:

<https://radiofabrik.at/workshops/abgeschlossene-workshops/>

Schulradio-Workshops

Schule macht Radio:

10 Workshops, 179 Teilnehmer:innen.

Schulklassen haben die Möglichkeit bei der Radiofabrik Radio-Know-how zu erlernen – vom 2-stündigen Schnupperworkshop bis zu mehrtägigen Projekten. Ziel ist die Produktion einer Sendung mit Themen, die die Schüler:innen selbst erarbeiten.

Auch in diesem Jahr wurden die Workshops teils online und teils in Präsenz durchgeführt.

In Volksschule, Mittelschule und Gymnasien, HAKs und HLWs entstanden Sendungen zu Nachhaltigkeit, Frauenpower, Klimaschutz und MINT (Mathematik, Naturwissenschaft, Informatik und Technik).

Kinder- und Jugendradio-Workshops

Kids & Teens on Air: 7 Workshops, 118 Teilnehmer:innen.

Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren können über Workshops ins Radiomachen schnuppern. Dabei entsteht immer ein Audioprodukt oder eine ganze Sendung, die im Rahmen der Jugendschiene ausgestrahlt wird. In diesem Jahr waren Radioworkshops vor allem im Rahmen von Ferienprogrammen, Geburtstagsfeiern und im Rahmen der Maker Days im Werkschulheim Felbertal gefragt.

RADIOWORKSHOPS FÜR ERWACHSENE

Maßgeschneiderte Erwachsenenbildung

Spezialworkshops in der Erwachsenenbildung: 10 Termine, 134 Teilnehmer:innen.

Für Erwachsene bietet die Radiofabrik

maßgeschneiderte Workshops, Train the Trainer Seminare und Führungen an. Dass die Radiofabrik inzwischen an vielen renommierten Erwachsenenbildungseinrichtungen als Partnerin gefragt ist, zeigt sich auch heuer wieder anhand der abgehaltenen Workshops. Im Train the Trainer Bereich wurden Workshops für Kulturvermittler:innen über den oead, für die Gleichstellungsbeauftragten des AMS zu kritischer Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung und für Lehrer:innen zum Einsatz von Radioarbeit als Werkzeug zur Vermittlung kritischer Medienkompetenz im Unterricht abgehalten. Kooperationen mit der FH Salzburg am Fachbereich Soziale Arbeit, der Universität Salzburg am Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst sowie der Kommunikationswissenschaft und der Pädagogischen Hochschule Salzburg wurden weiter geführt.



SONDERPROJEKTE IM WORKSHOPBEREICH

Online Ressource [medienrechtethik.at](https://www.medienrechtethik.at)

Bereits im Jahr 2020 wurde die Handreichung Medien.Recht.Ethik von der Radiofabrik/FS1 COMMIT und Urheberrechtsexperten Walter Strobl erarbeitet und veröffentlicht. 2021 folgte der Nächste Schritt. Die Handreichung wurde für den online Auftritt umstrukturiert, ergänzt und umgetextet. Im Dezember war es dann so weit: Die Website [medienrechtethik.at](https://www.medienrechtethik.at) ging online. Dort finden sich nun für jede:n zugänglich, die wichtigsten Eckpunkte des Medien- und Urheberrechts sowie ethische Fragestellungen für die Gestaltung von eigenen Medienprodukten.



Akad on Air Salzburgs erstes Schulradio

Seit 2009 geht Salzburgs erstes Schulradio on Air. Bereits zum 10. Mal wurden Schüler:innen der 6., 7. und 8. Klasse des Akademischen Gymnasiums im Rahmen der Modularen Oberstufe im Fach „Schulradio“ ausgebildet, selber Radio zu machen. Aufgrund der Covid19-Schutzmaßnahmen wurden die Sendungen in diesem Frühjahr nicht im Studio, sondern von den Schüler:innen zu Hause mit Smartphones und Computer produziert. Die Sendungen trugen die Titel „Die Qual der Wahl – Wie wir Entscheidungen treffen“ und „Junge Kultur in Salzburg“.

Think-Tank „Kritische Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung“

Die Radiofabrik und FS1 sind seit 2021 Teil des Think-Tanks „Kritische Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung“. Der Think-Tank setzt sich aus Experten und Expertinnen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen und Tätigkeitsfeldern zusammen. Die Ausgangslage: Derzeit gibt es kaum Angebote zur Vermittlung kritischer Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung, obwohl mediale Herausforderungen wie Fake News und Filterblasen alle Altersgruppen betreffen. Der Think-Tank erarbeitet gemeinsam Vermittlungsmöglichkeiten, Zugänge, Konzepte, Materialien und Aktivitäten, um diese Lücke zu schließen und zur Verankerung kritischer Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung beizutragen.



LEHRLINGSAUSBILDUNG

Seit 2009 nimmt die Radiofabrik die gesellschaftliche Verantwortung für Qualifizierung von jungen Menschen in einem hochinteressanten Job im Medienbereich auch für Lehrlinge wahr. Dafür fließen unsere breiten Erfahrungen in der Fortbildung von Jugendlichen und Erwachsenen, die hohe individuelle Qualifikation unseres Teams, und unsere Kernkompetenz als multimedialer Medienbetreiber ideal zusammen. Medien sind unser Blut, deren Gebrauch unser Tagesgeschäft.

Ergänzt um die Kompetenzen unseres Partner-Networks wollen wir uns als idealer Ausbildungsplatz für eine solide, praxisnahe Schulung positionieren und bieten dabei die Vorteile eines kleinen Betriebs: Verantwortung von Beginn an, Praxis, Eigenständigkeit & flache Hierarchie. Ein Betriebsklima, geprägt von Freundschaft, persönlichem Bezug und Fairness, das soziales Verständnis fördert und zur Kommunikation ermuntert.

VORSTAND



vlnr. Eva Kubin, Wolfgang Stöger, Simone Seymer,
Oliver Baumann, Su Imhof

Obmann: Oliver Baumann

Finanzreferent: Wolfgang Stöger

Schriftführer: Susanne Imhof

Weitere Vorstandsmitglieder: Eva-Maria Kubin, Wolfgang Hirner



vlnr. Gabi Endl, Bianca Pruner, Patrick Bohn,
Gerhard Scheidler, Nimra Alam, Eva Kubin - fehlt:
Alex Habitzreuther

PROGRAMM-KOMMISSION

Die Programmkommission ist
das gewählte Kontrollorgan für
Programmangelegenheiten.

TEAM

Administration	Regina Würz (7 WS)
Ausbildungsleitung/Projekte	Carla Stenitzer (25 WS)
Auszubildende	Annika Statkowski (40 WS)
Assistenz WS & Redaktion:	Christina Steinböck
EDV/Systemadministration	Christoph Huber (12 WS), Patrick Bohn (10 WS)
Tonstudio/Audiotechnik	Krystian Koenig (8 WS)
Geschäftsführung - Kaufmännisch	Alf Altendorf (31 WS)
Geschäftsführung – Programm	Eva Schmidhuber (31 WS)
Musikredaktion	Nikolaj Fuchs (4 WS), Romana Stücklschweiger (4 WS)
Redaktionsleitung	Timna Pachner (10 WS), Daniel Bergerweiss (10 WS)
Referent*innen	Daniel Bergerweiss , Carla Stenitzer , Timna Pachner , Romana Stücklschweiger , Georg Wimmer , Regina Würz , Krystian Koenig , Jürgen Lichtmanegger , Christina Steinböck , Eva Schmidhuber , Annika Statkowski
Webprogrammierung	Richard Blechinger
COMOT Datenbank-Programmierung:	René Thaler

KONTAKT / IMPRESSUM

Medieninhaber: Verein Freier Rundfunk Salzburg
(Kurzname: Radiofabrik)
ZVR-Zahl 546011318

Rechtsform: Gemeinnütziger Verein

Vereinsgegenstand: Verein zur Förderung von
freien, lokalen Radio- und Fernsehprojekten –
Rundfunkveranstalter – Betrieb von Sendeanlagen
– Gesamtrechtsnachfolger Sendeanlagen
GesmbH

Ulrike-Gschwandtner-Str. 5, 5020 Salzburg,
Österreich

Tel. +43 662 842961

www.radiofabrik.at
office@radiofabrik.at



PARTNER*INNEN, KOOPERATIONEN, UNTERSTÜTZUNGEN

ABZ-Iltzling, ACoRT – Ausbildung für Community Radio & TV, AHZ Arbeit hat Zukunft, Akzente Salzburg, Apropos, ARGEkultur, aufdraht, BBC Worldservice, Bildungszentrum Saalfelden, BMBWF- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft & Forschung, Büro für Frauenfragen und Gleichbehandlung des Landes Salzburg, Campus & Cityradio St. Pölten, Chaos Computer Club, COMMIT, Conova – The IT Company, Dachverband Salzburger Kulturstätten, Das Zentrum Radstadt, Drehpunkt Kultur, FH Salzburg – Soziale Arbeit, Friedensbüro, FS1 – Freies Fernsehen Salzburg, Freies Radio B138, Freies Radio Freistadt, Freies Radio Salzkammergut, FRO – Freier Rundfunk Oberösterreich, FREIRAD - Freies Radio Innsbruck, Gemeinde Zell am See, HBLW Saalfelden, IG Kultur, Integrationsbüro Stadt Salzburg, Internationale Stiftung Mozarteum, Interreg, Jugendbüro der Stadt Salzburg, Jugend & Kinderhaus Liefering, Jugend- und

Kulturzentrum Corner, Kinderfreunde, oead-österreichischer Austauschdienst, Kulturplattform St. Johann, Kulturverein Thalgau, kunstbox Seekirchen, Land Salzburg Kultur, Lebenshilfe Salzburg, Literaturhaus Salzburg, MARK. Freizeit.Kultur, MICA Salzburg, NMS Campus Mirabell, Okto Community TV, ORANGE 94.0, ÖH Salzburg, Österreichische Gesellschaft für politische Bildung, Polnische Schluë Salzburg, Plattform Menschenrechte Salzburg, Plattform gegen Rechts in Salzburg, Plattform für Menschenrechte Salzburg, PH Salzburg, PROTON – das freie Radio, radio AGORA 105.5, Radio Frequenns – Das Freie Radio im Ennstal, Radio Helsinki, Radio OP, Radio Ypsilon, RespekTiere, Rockhouse Salzburg, Rundfunk- und Telekom-Regulierungs-GmbH, RTVtec, Salzburg AG, Salzburger Hilfswerk, Seebühne Seeham, SESTA, SN – Salzburger Nachrichten, Solidarisches Salzburg, Soundburg, Spektrum, Sportunion Salzburg, Stadt Salzburg, Streusalz, Südwind Salzburg, Universität Salzburg & Fakultät Wissenschaft&Kunst, Verband Freier Rundfunk Österreich

PRESSESPIEGEL 2021

Einige Medienberichte über die Radiofabrik gibt es [online](#) oder auf den nächsten Seiten zum Nachlesen

300 Sendungen "The Sky is crying Blues Radio"

15. Jänner 2021, Salzburger Nachrichten: Zwei mit einer Seele voller Blues

Preis für Erwachsenenbildung

22. April 2021, Stadtnachrichten: Wieder Preis für Grödiger Schüler und die Radiofabrik

Lehrredaktion

22. April 2022 , Stadt Nachrichten: Gekommen um zu lernen und zu bleiben

"Hoch Hinaus Natur erleben"

Juni 2021 Hoch hinaus: Naturfreunde und Alpenverein Salzburg gemeinsam auf Sendung

März 2021, Naturfreunde: Die Radiofabrik bringt die beiden Bergvereine gemeinsam on Air





DIE RADIOFABRIK BRINGT DIE BEIDEN BERGVEREINE GEMEINSAM ON AIR
Mitarbeiten von Mitgliedern ist erwünscht!

Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Bergvereine Alpenverein und Naturfreunde Salzburg zusammenbringt. Es ist ein gemeinsames Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen.

Alpenverein und **Naturfreunde** sind zwei der größten Bergvereine in Österreich. Sie haben eine lange Tradition und sind für ihre Mitgliedschaften bekannt. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen.

Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen.

Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen.



Naturfreunde und Alpenverein Salzburg gemeinsam auf Sendung



Die Radiofabrik bringt die beiden Bergvereine gemeinsam on Air. Mitarbeit von Mitgliedern ist erwünscht!

Jeder kann Radiosendungen machen. Das ist die Philosophie der Radiofabrik. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen.

Das alles möglichst ausgeglichen aus beiden Vereinen und garantiert Berg frei. „Hoch hinaus Natur erleben“ gibt es jeden 3. Freitag im Monat zu hören von 17.00 – 17.30 Uhr auf den Frequenzen der Radiokanäle 107,5 MHz im Hitzberg und Tennengau, 97,3 am Söden der Stadt Salzburg, Kanal 42 im eigenen Kabelnetz im ganzen Land Salzburg und weltweit im Livestream auf radiofabrik.at. Als Podcast jederzeit nachher auf den Interessen von Radiofabrik, Naturfreunde Salzburg und Alpenverein Salzburg.

Am 15. Oktober ist die erste Ausgabe von „Hoch hinaus Natur erleben“ erschienen. Die Radiosendung am 15.2. ist dem Thema „Pestisidien und der Schlitzengiebel Gailau“ gewidmet. Im März geht es um „Ehrenamt und Vereinskultur“ vor sich. Sowas heisst noch „ant“ und warum. Ihre Ideen alle Ausgaben jedoch anregt die Podcast nachher auf den Interessen von Naturfreunde Salzburg oder Alpenverein Salzburg.

Die Radiosendung am 15.2. ist dem Thema „Pestisidien und der Schlitzengiebel Gailau“ gewidmet. Im März geht es um „Ehrenamt und Vereinskultur“ vor sich. Sowas heisst noch „ant“ und warum. Ihre Ideen alle Ausgaben jedoch anregt die Podcast nachher auf den Interessen von Naturfreunde Salzburg oder Alpenverein Salzburg.

Drei Vereine, ein Ziel: Menschen zusammenbringen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen.

Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen.

Und sonst? Wir bringen Interviews und Berichte über Bergsteigen und Wandern. Alpen- und Naturfreunde Salzburg und Harald Wlassas (ÖF Alpenverein Salzburg Stadt) steht mit der Idee auf offene Ohren und wir haben z.B. einen Podcast, eine Radiosendung auf ehrenamtlicher Ebene gemeinsam zu machen, weil das ein bisschen unserer drei Vereine am besten dabei ist.

Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen.

Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen.

Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen. Die Radiofabrik ist ein Projekt, das die beiden Vereine zusammenbringt und die Möglichkeit bietet, gemeinsam auf Sendung zu gehen.



4 AUS DER REGION



Mit ihrem Projekt „Was ist normal?“ verhalf die Klasse 7M (Schuljahr 2019/2020) des MORG Grödig der Radiofabrik Salzburg zum 10. Mal zum Radiopreis der Erwachsenenbildung.

Wieder Preis für Grödiger Schüler und die Radiofabrik

Grödig. Die Schülerinnen und Schüler des MORG Grödig haben sich vor einem Jahr für ihr Schulradioprojekt die Frage gestellt: Was genau ist eigentlich normal? Mithin wurden sie von der „neuen Normalität“ der Corona-Pandemie überrascht und plötzlich war Homeschooling angesagt. Ihr Deutschlehrer Alexander Naringbauer, selbst auch in der Radiofabrik tätig, hat das Radioprojekt sofort auf online umgestellt und mit der Klasse 7M (Schuljahr 2019/20) trotzdem eine Sendung gestaltet. Die Jugendlichen haben Texte geschrieben, Interviews geführt, Umfragen gemacht, Tipps zum Homeschooling und zum Umgang mit Corona gesammelt – und das alles von zu Hause mit ihren Smartphones. „Anfangs war ich nicht sehr begeistert von dem Radioprojekt. Ich hatte Be-

denken, ob wir das unter Homeschooling-Bedingungen auf die Beine stellen können. Nach ein paar Videokonferenzen mit unserem Deutschlehrer begeisterte es mich aber immer mehr.“ Gelungen ist diese Sendung so großartig, dass sie nun mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung 2020 in der Sparte „Interaktive und experimentelle Produktionen“ bereits die dritte Auszeichnung einheimste. Zuvor gewann sie schon den Kreativwettbewerb von Projekt Europa und den Media Literacy Award. Die Radiofabrik erhält damit zum zehnten Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung. Die Sendung „Was ist normal?“ kann man online nachhören unter: https://cba.fro.at/45157



14 KULTUR EXTRA

Zwei mit einer Seele voller Blues

Gerd Huffnagel und Chris Holzer kennen den Blues – und haben gemeinsam einen Roman geschrieben, in dem ihre Leidenschaft glint.

BERNARD FLEISER

SALZBURG. Unergründliches glückselig. Dabei ist es ja gar nicht nur ein ausserordentliches Glück, auf der Gitarre, E-Gitar, alles dreht sich in einem Zeit/Rhythmus/Schma. Ziemlich einfach. Auf zu essen. Mehrere aber oben auch transparenz und geliebtevoll. Darin liegt die Fantasie der Blues. Über Getümmel und Lebensgeschichten, über „Stovs“ dänischer, reden. Gerd Huffnagel und Chris Holzer in ihrer Sendung „The Story Is Crying“ Bluesradio bei der Salzburger Radiofabrik und im Internet. Einmal einmal über Urban Blues aus Chicago bis zum Texas Blues und auch sehr viel Blues aus Österreich.

Im Juli feiern die beiden ihr 20-jähriges Jubiläum bei der Radiofabrik. „Wir haben zusammen gehört zu fühlen, wie viele Menschen wir schon gemacht haben“, sagt Huffnagel. Rund 200 dürften es bisher gewesen sein – und ein Ende ist eher nicht in Sicht. „So lang es diese Musik und die Geschichten zusammen gibt, werden wir die erahnen“, sagen die beiden. Und der Blues ist voller Geschichten. – Die beiden Radiomacher haben dem Blues nun auch ihre ganz eigene Geschichte hinzugefügt. Dafür taschen sie ein ins London und ins Wien der sechziger Jahre. Während die britische Hauptstadt vibriert im Sound „jazz“er Bands, die den Blues entdeckt haben und daraus ihre eigene explosive Musik machen, in Wien genau und kleiner, Huffnagel und Holzer schreien in ihrem Bo-

mandoblit „Boogedogs“ den Pianikongress Robert Lindner und eine Privatsekretärin Carina auf die Spur von Bandführer Hans Lindner, Robert Vater. Der war in den sechziger Jahren aufgetaucht und erregte auch in der Welt des Skates und Beatles, von Alvin Korte, John Mayall und Eric Clapton, und in Wien war er dann mit seiner Band Boogedogs erfolgreich. Die Rolle der Schicht entspricht sich nach zu mehr als blüht einer Spurmaschine. Im Blues, wenn er wachselnig gefühlt und gespürt wird, steckt nämlich immer ein bisschen Blues. – Wir sind keine engstirnigen Hardcore-Blueser.“

Gerd Huffnagel, Blues-Versteher, mer eine tiefe Wahrheit über das Leben. Die Lektüre eines Kristis war für Huffnagel Ausgangspunkt zum Selbstreflexion. Bei einem über nach der Sendung war der Plan schnell gelöst, eine eigene Blues-Album-Lektüre zu schaffen. Huffnagel und Holzer gründeten 1999 die „Blues Society“. Zuhilfenahme wählten sie eine Zehnschrift, herauszugeben. „Das war aber zu aufwendig und neben einer normalen Arbeit nicht zu machen“, sagt Huffnagel. Sie verzeichneten aber Konzerte – etwa in der ehemaligen Bar Hippodrom in der Nähe des Oberen Marktplatz, der erst vor wenigen Tagen wieder einmal im Rockhouse in der Nähe der „Blue Monday“ gastierte. Schließlich kam die Gelegen-



Salzburger Blues-Brauer: Gerd Huffnagel und Chris Holzer haben ein Buch geschrieben.

heit einen Sendephase bei der die Blues zu bekommen. Da ging es auch darum, „etwas hören zu können, das in den anderen Radios ohnehin keinen Platz bekommt“. Dass sich Huffnagel und Holzer zusammen in der Materie, dass sie die Musik, von der sie schreiben, auch fühlen, wird bei der Lektüre schnell klar. „Das ist trotz eines Romans bei so einem Thema ohne den richtigen Sound nur die halbe Freude wert, ist auch klar. Dabei wird jedes Kapitel der spannenden Schichtreflexion ergänzt mit Songempfehlungen. Da gibt es allerlei bekannte Namen, aber auch Heulen, die sich für weniger Blues-affine Leserinnen und Leser als hinnehmere Hörerfreudigkeit herausfinden werden. Die folgt auch dem Konzept ihrer Sendung: die rwei Mal pro Monat zu hören ist. „Wir sind keine engstirnigen Hardcore-Blueser“, sagt Huffnagel. Über klassische Rockbands wie The Doors oder Led Zeppelin waren sie schon auf den Blues gekommen. „Wir haben immer auch die Credits bei-

Buch: Gerd Huffnagel und Chris Holzer: „Boogedogs“ erschienen bei AKA Culture. Sendung: Radiofabrik jeden ersten und dritten Donnerstag (20 Uhr).

Radiofabrik Jahresbericht 2021